

BATSCHUNS AKTUELL

Programm
September – Dezember
2023

Inhalt

1	Vorwort
2	Batschuns aktuell
28	DEMENZ TANDEM
29	<i>Rund um die Pflege daheim</i>
30	Ausstellung Kunst
31	Laufende Veranstaltungen
31	Vorschau
34	Förderverein
35	Werk der Frohbotschaft
36	Anmeldung
37	Sponsoren
38	Anreise

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Seele braucht das Staunen, das immer wieder erneuerte Freiwerden von Gewohnheiten, Sichtweisen, Überzeugungen, die sich wie Fettschichten, die unberührbar und unempfindlich machen, um uns lagern. (D. Sölle)

Dieses Wort von Dorothee Sölle, die vor 20 Jahren gestorben ist und auch in unserem Bildungshaus Gast war, begleitet mich seit einiger Zeit. Sölle setzt beim Staunen an und erinnert uns, diese Grundhaltung wach zu halten, damit wir berührbar und empfindsam bleiben: Staunen über die Schönheit des Lebens und die Fähigkeiten, die Menschen auszeichnen und einbringen, lässt in uns Freude und Dankbarkeit wach werden, die Kraft und Zuversicht für eigenes, selbstbewusstes Handeln und Vernetzung mit anderen Menschen geben. Gleichzeitig wird die Fähigkeit gestärkt, mit Spannungen und Auseinandersetzungen umzugehen, ohne von diesen erdrückt zu werden.

In einer Welt der schnellen Veränderungen in vielen Lebensbereichen, in Zeiten der Unruhe und Unsicherheit, laufen wir Gefahr, dass das innehaltende Staunen verloren geht und unsere Seele ermüdet. Da braucht es Wachsamkeit und bewusste Entscheidungen, aufzubrechen und Neues zu wagen, damit *Fettschichten* (Sölle) abgebaut werden.

Wenn ich an eigene Bildungsprozesse denke, die mich bewegt haben und die ich oft mit anderen zusammen erleben durfte, dann waren in solchen Erfahrungen viele Momente des Staunens dabei. Immer wieder dürfen wir im Bildungshaus erleben, wie Frauen und Männer, sichtbar bewegt von Begegnungen und neuen Sichtweisen, gestärkt in ihren Alltag aufbrechen. Mögen der vor uns liegende Herbst und die Bildungsangebote in unserem Programm Ihre Seele immer wieder zum Staunen bringen. Wenn dies gelingt, dann kommen Menschen in Bewegung und gewinnen eine Freiheit, die zu einem schöpferischen Handeln und zum Beschreiten neuer Wege führt.

Möge Sie einer dieser Wege nach Batschuns führen, um zu staunen und Ihrer Seele etwas Gutes zu tun!



Mag. Christian Kopf und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Methoden der Biografischen Theaterarbeit **Lebensspuren** **1. – 3. Sept.**

An diesem Wochenende wird den Teilnehmenden anhand vieler praktischer Beispiele das Handwerkszeug vermittelt, wie sie aus der kreativen Theaterarbeit mit Laienspieler:innen das biografische Material erschließen und in die Stückentwicklung einfließen lassen können. Mit methodischen Ansätzen aus den Bereichen Maskenspiel mit Neutralmaske, Kreatives Schreiben, Theaterimprovisation, Tanzimprovisation nach Rudolph von Laban und Authentic Movement. Auch Neueinsteiger ohne Theatererfahrung sind willkommen.

Leitung:
Julia Strehler, Theaterpädagogin,
Feldenkraispractitioner | D
Zeit: Freitag, 1. Sept. 18.00 h –
Sonntag, 3. Sept. 12.00 h
Kurs: € 190,- | Mitglieder LVA: € 160,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 138- / EZ; € 126,- / DZ

Weitere Infos: info@lva-theaterservice.at
T 0660-6566836 | www.lva-theaterservice.at

Mit: Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater

Frauen verhandeln – Empowerment für die eigenen Interessen **5. – 6. Sept.**

Dieses Seminar ist für alle Frauen, die im Beruf, im Ehrenamt oder im Privatleben ihre Interessen wirkungsvoller vertreten wollen. Dabei kann es um das Gehalt, mehr interessante Aufgaben, Freiräume für sich selbst, bessere Arbeitsbedingungen, die eigenen Interessen und vieles mehr gehen. In den zwei Tagen werden wir eigene Ziele und Wünsche klären, das persönliche Auftreten üben und Verhandlungsstrategien kennenlernen und anwenden. Um eine individuelle Betreuung zu gewährleisten und gezielt auf die Wünsche der Teilnehmer:innen einzugehen, arbeiten wir im Seminar in einer Kleingruppe.

Leitung:
Renée Hansen, Wirtschaftspsychologin
M.A., Kommunikationsexpertin für
Unternehmen und NGOs, Einzel-
und Teamtraining, Frankfurt | D
Zeit: Dienstag, 5. Sept. 9.00 h –
Mittwoch, 6. Sept. 17.00 h
Kurs: € 270,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 101,50 / EZ; € 95,50 / DZ

Mit: Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung,
Land Vorarlberg

**Lass uns
über Demenz
sprechen!**

**Gesprächs-
gruppe**

7. Sept.

5. Okt.

16. Nov.

**... für betreuende und pflegende
Personen von Menschen mit Demenz**
Die Betreuung und Pflege eines Menschen
ist oft herausfordernd und anspruchsvoll.
In einer kleinen Gruppe sprechen Betreu-
ende und Pflegende über das, was sie
besonders bewegt. Der Nachmittag bietet
Gelegenheit sich gegenseitig zu hören
und gehört zu werden, einander zu er-
mutigen und Begegnung zu ermöglichen.

Durch den Nachmittag führen erfahrene
DEMENTZ TANDEM Begleitende.

Zeit: 7. Sept., 5. Okt. und 16. Nov.
jeweils Donnerstag, 14.00 – 16.00 h

Kurs: Eintritt ist frei

Nähere Infos: christiane.massimo@bbba.at
T 05522 44290-23 | M 0664 3813047

Mit: *Rund um die Pflege daheim*

**Trauer Update
Seminar**

8. – 10. Sept.

In den großen Basisqualifikationen zu
Trauerbegleitungen werden neben dem
Einüben von Haltung und Gesprächs-
führung auch so genannte Trauermodelle
und -konzepte vorgestellt. Die Forschung
und praktischen Erfahrungsberichte sind
in einer dauernden Entwicklung. Diese
werden vorgestellt, mit den Erfahrungen
der Teilnehmenden abgeglichen, diskutiert
und integriert, so dass die ausgebildeten
Trauerbegleitenden auf dem aktuellen
Stand sind.

Leitung:

Monika Müller, M.A., Therapeutin,
Pädagogin, Supervisorin,
Fachbuchautorin, Rheinbach | D
Matthias Schnegg, Diözesancaritaspfarrer
a.D., Psychotherapeut, Bonn | D

Zeit: Freitag, 8. Sept. 9.00 h –
Sonntag, 10. Sept. 12.00 h

Kurs: € 250,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 168,- / EZ; € 156,- / DZ

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Gitarren-
konzert**

17. Sept.

Der *Verein mehrsaitig* präsentiert ein
abwechslungsreiches Programm: die
Teilnehmenden des Vorarlberger Gitarren-
camps tragen die im Camp erarbeiteten
Werke u.a. aus den Bereichen Latin, Pop
und Flamenco vor. Zwei Orchester mit
insgesamt 25 Gitarrist:innen werden
vertreten sein. Im Anschluss erwartet uns
mit dem *El Canelazo Trio* (Carlos Peralta/
Gitarre, Paula Becerra/ Tanz und Andres
Ravina/ Bandoneon und Gesang) Flamen-
co und südamerikanische Rhythmen der

Extraklasse. Nach dem Konzert sind
alle zum gemütlichen Beisammensein
bei Wein und Brot eingeladen.

Zeit: Sonntag, 17. Sept. 18.00 h
Eintritt frei | freiwillige Spenden

Mit: *Verein mehrsaitig*

**Löscht den Geist
nicht aus ...
Seminar in
Spiritual Care
11. – 13. Sept.**

In der Behandlung von Schmerzen und Symptomen leisten die im Gesundheitswesen Tätigen und die Hospiz- und Palliativversorgung Großes und kümmert sich um Linderung auch anderer Leiden und Probleme. Aber was ist mit dem Geist? Welche Bedeutung hat der *Geist* in Begleitung, Beratung und Behandlung? Wir sprechen leichthin von Geist und Geisthaltung. Spannend ist die Frage, ob und wie der Geist sich bemerkbar macht – und was wir unter *Geist* überhaupt verstehen. Wir nähern uns diesen Fragen mit Selbsterfahrung, theoretischer Reflexion und Übungen an. Eingeladen sind alle im Gesundheitswesen Tätigen und Interessierte.

Leitung:
Monika Müller, M.A., Dozententätigkeit am Lehrstuhl für Palliativmedizin und im Zentrum für Palliativmedizin in Bonn, Therapeutin, Supervisorin, Fachbuchautorin, Rheinbach | D
Matthias Schnegg, Diözesancaritaspfarrer a.D., Psychotherapeut, Bonn | D
Zeit: Montag, 11. Sept. 9.00 h – Mittwoch, 13. Sept. 12.00 h
Kurs: € 250,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 168,- / EZ; € 156,- / DZ

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Mitgefühl
statt Mitleid?
Wege aus
der Empathie-
müdigkeit
13. – 14. Sept.**

Professionelle Beziehungen in helfenden Berufen erfordern eine Grundhaltung von Präsenz, Wertschätzung, Echtheit und Empathie als einführendes Verstehen. Diese Einfühlung in andere Menschen hat aber auch Grenzen und kann überfordern. Sie wird insbesondere dann zur Belastung, wenn sie zu einem Mitleiden wird, bei dem die Grenzen zwischen dem eigenen Leiden und dem der anderen verschwimmen. Im Unterschied dazu stärkt Mitgefühl als Haltung gegenüber dem Leiden die Helfenden und die Beziehung und es erhöht die Handlungsfähigkeit. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den vielen Facetten von Empathie und Mitgefühl, lernen Übungen kennen, Mitgefühl und Selbstmitgefühl zu kultivieren. Es soll auch dabei unterstützen, sich eine gewisse Leichtigkeit und die

Freude an der Arbeit zu bewahren. Eingeladen sind alle in helfenden Berufen Tätigen.

Leitung:
Dr. Michael E. Harrer, Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut, Lehrtherapeut für Hypnose (ÖGATAP), Supervisor, Salzburg
Zeit: Mittwoch, 13. Sept. 17.00 h – Donnerstag, 14. Sept. 17.00 h
Kurs: € 165,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 71,50 / EZ; € 65,50 / DZ

Die Fortbildung ist für das Diplom-Fortbildungs-Programm der ÖÄK mit 12 DFP-Punkten für sonstige Fortbildung approbiert. Übernachtung im Haus empfohlen.

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

Philosophisches Nachdenken

18. Sept.

9. Okt.

13. Nov.

Wovon sonst aber, als von sich, sollte man sprechen? Wovon könnte man es? Noch immer wird vom Philosophen erwartet, nicht von sich zu sprechen. Als wäre es möglich, von anderem zu sprechen. ... Über alles lässt sich reden; sprechen nur von dem, was man erfahren hat.

(Andreas Steffens, Die Narbe. S. 11f)

Wozu sonst, als über sich Auskunft zu geben, soll einer reden? Von sich in der Welt; von sich, so lange er noch da ist (sie auch); von seinen Anfängen und seinem möglichen Ende. Es muss viel gesagt werden, bevor der Rest Schweigen ist *(Peter Sloterdijk)*.

Was darf noch gesagt werden? Was muss gesagt werden: Heute? Jetzt? Hier? Kein Philosophieren, das nicht aus etwas anderem als ganz und gar Persönlichem bestünde *(Nietzsche)*. Wenn das nicht den Aufwand des Dabeiseins lohnt, weiß ich auch nicht mehr weiter *(Peter Natter)*.

Leitung:

Dr. Peter Natter, Philosophische Praxis in Dornbirn

Zeit: Montag, jeweils 19.30 – 21.00 h

Kurs: € 15,- / Abend

Komm und sieh ...

Frohbot-

schaft. Heute

Offene Gruppe

13. Sept.

25. Okt.

29. Nov.

Frauen und Männer, die nach einer Möglichkeit suchen, Bibel und Leben zu verbinden und für ihren Alltag fruchtbar zu machen, haben sich unter dem Motto *Frohbotschaft. Heute* zusammengeschlossen. Wer dieses Interesse teilt und die Spiritualität des Werks der Frohbotschaft Batschuns kennenlernen will, ist zu diesen offenen Abenden herzlich eingeladen.

Leitung:

Josef Fritsche, Bürserberg

Pfr. Erich Baldauf, Hard

Christian Kopf, Batschuns

Zeit: jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.00 h

Eintritt frei | freiwillige Spenden

www.frohbotschaft-heute.at

Weil es Hoff- nung gibt ...

(Hiob 11,18)

Bibelnachmittag

18. Sept.

16. Okt.

20. Nov.

11. Dez.

Die Bibel ist voller Geschichten und Bilder der Hoffnung, die Menschen seit mehr als zwei Jahrtausenden ermutigen, ihr Leben – auch in mühsamen Zeiten – mit Zuversicht und Kraft zu gestalten. Diesen Schatz wollen wir entdecken und miteinander suchen, was uns stärken und inspirieren kann. Eingeladen sind alle, die sich interessieren, Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leitung:

Mag. Christian Kopf, Batschuns

Zeit: jeweils Montag, 14.45 – 16.15 h

Jause: € 6,-

STIMMig?!
Seminar zur
Stimmhygiene
22. Sept.

Sie fühlen sich stimmlich angeschlagen? Räuspern, Heiserkeit und der berühmte Frosch im Hals gehören zu Ihrem Alltag? Oder spüren Sie, dass Ihre Stimme nach einem langen Arbeitstag schwächelt? Dann gönnen Sie Ihrer Stimme etwas Gutes. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie durch Atmung, Haltung und Artikulation die Stimme positiv beeinflussen und ihren stimmlichen Alltag wieder meistern können. Für alle, die stimmlich gefordert sind.

Leitung:
Stefanie Kammerlander BSc.,
Logopädin, Bludenz
Zeit: Freitag, 22. Sept. 14.30 – 18.00 h
Kurs: € 75,-

Landbus Linie 495
Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h
Abfahrt Bildungshaus 18.10 h bzw. 18.23 h

Auf den Spuren
der Habsburger
ALTER·nativ
Exkursion
26. Sept.

Die Habsburger prägten über Jahrhunderte die Geschichte Europas. Das nach ihrer Stammburg im heutigen Schweizer Kanton Aargau benannte Fürstengeschlecht stellte insgesamt 21 Römisch-Deutsche Könige und Kaiser und von 1804 bis 1918 die Kaiser von Österreich. Ausgehend von seiner Hausmacht in Österreich erlangte es zeitweilig eine Größe, die von Ungarn über Böhmen und die Niederlande bis nach Spanien, Portugal und Mexiko reichte. In Aargau besichtigen wir die Ursprungsburg. Während der Busfahrt gibt uns Mag.^a Barbara Knittel einen Einblick in die Geschichte der Habsburger. Dann führt die Fahrt nach Seengen zum Wasserschloss Hallwyl. Nach einem kleinen Spaziergang zur Schiffsanlegestelle machen wir eine einstündige Schifffahrt auf dem Hallwilersee. Nach dem Mittagessen im Restaurant Delphin fahren wir entlang des Walensees nach Rankweil.

Leitung:
Team ALTER·nativ
Zeit: Dienstag, 26. Sept. 6.50 – ca. 18.00 h
Busfahrt: ab / bis Bahnhof Rankweil
Kurs: € 138,- / Person (Bus | Frühstück im Bus, Führungen, Schifffahrt, Eintritte und Mittagessen inkl. Getränk)

Clemens Holzmeister
Exkursion und Symposium
30. Sept.

Vor 100 Jahren – ist die erste Kirche von Clemens Holzmeister (1886-1983) in Vorarlberg, Batschuns, gebaut worden. Wir nehmen das zum Anlass, uns dem Werk und der Bedeutung Holzmeisters heute in einer kritischen Rezeption zu nähern. Wir laden ein zu einer professionell geführten Exkursion zu allen vier Bauten Holzmeisters in Vorarlberg am Vormittag und zu einem kleinen Symposium mit ausgewählten Fachleuten und Expert:innen am späten Nachmittag. Alle Interessierten aus der lokalen Umgebung, von nah und fern, sind herzlich eingeladen.

Architektur-Exkursion
zu den Holzmeister Kirchen:

Mariahilf und Mehrerau Bregenz,
Pfarrkirche Klösterle und Batschuns;
Mit dabei: Barbara Keiler, Bundesdenkmalamt, Andreas Cukrowicz, Thomas Berger-Holzknicht, Bernhard und Stefan Marte, Andreas Postner, Peter Schuh, Markus und Ursula Ender
Zeit: Sa 30. Sept. 9. 00 – 16.00 h | Ab Bildungshaus, Zusteigemöglichkeit Dornbirn
Kurs: € 40,- (Bus, Führungen, Lunchpaket)

Clemens Holzmeister in kritischer
Rezeption | Symposium
Holzmeisters historische Dimension
Barbara Keiler
Clemens Holzmeister in der Türkei
Arch. DI Horst Hambrusch
Zusammenarbeit mit C. Holzmeister
Arch. DI Peter Schuh

Wie heute mit dem architektonischen Erbe von C. Holzmeister umgehen?
Podiumsgespräch: Andreas Cukrowicz, Stefan oder Bernhard Marte, Ute Denkenberger (VLM)
Moderation: Andreas Postner
Zeit: Samstag, 30. Sept. 17.30 – 20.30 h mit anschließendem Buffet
Kurs: € 40,-

Anmeldeschluss: 15. Sept. 2023
Die Veranstaltungen sind einzeln buchbar.

Nähere Infos: www.bildungshaus-batschuns.at
Bitte Detailprospekt anfordern!

Mit: 100 Jahre Pfarrkirche Batschuns, v.a. Vorarlberger Architektur Institut, Bauamt der Diözese Feldkirch

Alles ist erlaubt ...
(1 Kor 10,23)
Bibelabend
2. Okt.
6. Nov.
4. Dez.

Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf.
Mit dieser provokanten Aussage von Paulus werden die Christen in Korinth an ihre Freiheit erinnert und ein Maßstab für ihr Handeln wird deutlich. An den Bibelabenden wollen wir auf den Spuren von Paulus miteinander den Raum der Freiheit für christliches Leben entdecken. Biblische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an den Bibelabenden nicht nötig!

Leitung:
Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: jeweils Montag, 19.30 h

Marte Meo
Gelingende
Kommunikation
mit Menschen
mit Demenz

3. Okt.

Eine Demenzerkrankung bringt viele Herausforderungen für pflegende Angehörige mit sich. Im Laufe der Erkrankung verändert sich die Kommunikation miteinander. Sie wird zunehmend schwieriger und belastender oder kommt ganz zum Erliegen. An diesem Abend lernen sie die video-basierte Marte Meo – Methode kennen. Eine Möglichkeit wie Sie Menschen mit Demenz begleiten können, sodass Zuversicht, Zufriedenheit, glückliche Momente, Sicherheit und Orientierung vermehrt Raum bekommen. Der Alltag fühlt sich dann für Angehörige und Betroffene leichter an und führt zu mehr Lebensqualität. Marte Meo ist eine Methode für's Herz, weil schöne und stärkende Bilder gezeigt werden. Daraus können die Angehörigen

die Kraft schöpfen, die sie täglich brauchen. *HAP-HAP Momente* nennt Maria Aarts – die Begründerin von Marte Meo – diese Momente.

Leitung:

Mag. Horst Nachbaur, Feldkirch

Zeit: Dienstag, 3. Okt. 19.00 – 20.30 h

Kurs: Eintritt frei | Für Teilnehmende besteht die Möglichkeit, kostenlos an weiteren Gruppenabenden teilzunehmen: 17. Okt. / 7. Nov. und 28. Nov. jeweils Dienstag, 18.30 – 20.00 h

Weitere Infos und individuelle Beratung unter:
christiane.massimo@bhba.at

Mit: DEMENZ TANDEM

Vererben und
erben heute

ALTER·nativ

Vortrag

SchlossHofen

4. Okt.

Mit 1. Jän. 2017 ist das Erbrechtsänderungsgesetz 2015 in Kraft getreten. Diese Novelle hat eine durchgreifende Neugestaltung des Erb und Pflichtteilsrechtes mit sich gebracht und hat Bedeutung für sämtliche Generationen. Mittlerweile liegen die ersten relevanten Entscheidungen des Obersten Gerichtshofes zu diesen Neuerungen vor. Ziel des Vortrages ist es, die Grundzüge des Erb- und Pflichtteilsrechtes unter Berücksichtigung dieser gesetzlichen Änderungen und der neuen Rechtsprechung näher zu bringen. Gleichzeitig wird auf die steuerrechtliche Situation (beim Erben) näher eingegangen, und der Ablauf eines Verlassenschaftsverfahrens – samt möglichen Varianten zur Konfliktvermeidung – dargestellt.

Leitung:

Dr. Richard Forster, MBL, öffentlicher Notar, Vizepräsident Notariatskammer Tirol / Vlbg., Sprecher der Vlbg. Notare
www.notar-forster.at

Zeit: Mittwoch, 4. Okt. 9.45 – 12.30 h

Ort: SchlossHofen, Lochau

Kurs: € 15,- / Person

Möglichkeit zum anschließenden Mittagessen auf eigene Rechnung.

**Unsere Heimat –
unsere Jungen
FORUM
BATSCHUNS
4. Okt.**

Im Mittelpunkt stehen junge Erwachsene mit ganz unterschiedlichen Berufen und Interessen. Sie sind mehrheitlich in den 1990`ern geboren und aufgewachsen. Bis 1994 zählen sie zur Generation Y und ab 1995 zur Generation Z. Haben die einen den Übergang zum digitalen Zeitalter mit-erlebt, sind die anderen förmlich mit dem iPhone in der Hand aufgewachsen. Wie beschreiben sie in Zeiten von Krisen ihr Lebensgefühl. Worauf setzen sie ihre Hoffnung und ihre Chancen? Welche Bedeutung haben Familie und Freunde? Wie beschreiben sie ihre Lebensentwürfe und welche Werthaltungen leiten sie?

Jean-Phillip Bernecker, Jg. 2003,
IT Fachkraft, illwerke vkw Lehlings-
netzwerk, Matura, Klaus

Maria Dünser, Jg. 1999, Bäuerin, die
den Mottnerhof in sechster Generation
weiterführen wird, Braz

Marco Esposito, Jg. 1994, und
Max Kathan Jg. 1996, gründeten
Plattform *VISAVI*, mit Podcasts, Videos,
Blogbeiträge, Altach

Sophia Hagleitner, Jg. 2005, Schülerin,
Fridays for Future Klimaaktivistin,
Hohenems

Johannes Hartmann, Jg. 1996, dipl.
Gesundheits- und Krankenpfleger, Fridays
for Future Klimaaktivist, Schoppernau

Mona Pexa, BA, Jg. 1993, in der Jungen
Kirche als Fachreferentin für den Zivil-
dienst und Jugendprojekte / Jugendreisen
zuständig, Dornbirn

Moderation: Johannes Schmidle
Zeit: Mittwoch, 4. Okt. 19.30 h
Kurs: Eintritt frei | freiwillige Spenden

Mit: Förderverein Bildungshaus Batschuns

**Ökologische
Umkehr
Christ:in sein
im Angesicht
der Klimakrise
4. Okt.**

Papst Franziskus ruft uns Christ:innen angesichts der Klimakrise unermüdlich zur ökologischen Umkehr auf. Was bedeutet es, angesichts der Klimakrise Christ:in zu sein? Was ist die Anforderung an uns? Kann der christliche Glaube jene Energie und Begeisterung für das Leben geben, die wir brauchen, wenn wir uns engagieren wollen? Wie können und wollen wir uns engagieren? Möchten wir, z.B. in Batschuns, ein *f5-Team* gründen? Mit diesen Fragen setzen wir uns im Workshop in Kurzreferaten und Gesprächen auseinander. Alle Menschen, die mögen, sind zu diesem Abend herzlich eingeladen. Workshop für Jugendliche und Erwachsene.

Leitung:
Christian Schwald, Junge Kirche Vlbg.
Jürgen Mathis, Ethikcenter Diözese FK
Hubert Feurstein, Pfarre Batschuns
Zeit: Mittwoch, 4. Okt. 19.00 h
Kurs: Eintritt frei | freiwillige Spenden

Mit: 100 Jahre Pfarrkirche Batschuns

Praktisches für die Pflege daheim

Reihe für pflegende An- und Zugehörige
Okt. – Nov. 2024

Die Reihe gibt Anleitungen aus der pflegerischen Praxis, Tipps zur Gesunderhaltung und Selbstfürsorge sowie Austausch unter den Beteiligten. Eingeladen sind betreuende und pflegende An- und Zugehörige, Nahestehende, ehrenamtlich Mitarbeitende sozialer Dienste und Interessierte. Die Kurse können einzeln gebucht werden:

Basiswissen für die Pflege daheim

Einblick in die Körperpflege bei unterschiedlicher Mobilität und unterstützenden Hilfsmitteln werden vermittelt.

Frau Beate Weber, DGKPⁱⁿ, Pflegeexpertin, Praxisanleiterin, Feldkirch

Zeit: Donnerstag, 5. Okt. 13.30 – 17.00 h

Waldbaden – Kräfte der Natur

Bei einer kleinen Wanderung rund um Batschuns entdecken wir einen verwunschenen Platz im Wald. Dort werden wir uns eine Zeit aufhalten, Kraft und Stärke tanken. Nach Absprache können Personen, die selbst betreut und gepflegt werden, teilnehmen. Voraussetzung ist Trittsicherheit und gutes Schuhwerk.

Rickmann Sylvia, Waldpädagogin

Zeit: Donnerstag, 19. Okt. 13.30 – 17.00 h

Richtiges Bewegen von Pflegenden – eine Frage der Technik!

Nach fachlichen, kinästhetischen Gesichtspunkten werden für Pflegende schonende Bewegungsabläufe, mit wenig Aufwand von Kraft, z.B.: vom Bett in den Rollstuhl, vermittelt. Situationen aus dem Alltag werden vorgeführt und selbst erprobt.

Edith Bechter, DGKPⁱⁿ, Kinästhetik Ausbildung, Göfis

Zeit: Montag, 20. Nov. 13.30 – 17.00 h

Kurs: € 15,- / Nachmittag

inkl. Kuchen und Kaffee

Ermäßigungen möglich.

Unterstützt vom Seniorenreferat der Vorarlberger Landesregierung

Mit: Rund um die Pflege daheim

Atem – Bewegung – Stimme
Heilende Energiequellen aktivieren
7. Okt.

Der Atem gibt uns Leben und Lebendigkeit. Arbeiten wir am Atem, so stärkt es unseren Körper, unsere Gesundheit und belebt unsere Seele. Über Bewegung und Stimme lösen wir Spannungen und geben dem Atem die Chance sich zu entwickeln. Dadurch entfalten sich die Atemräume und heilende Ressourcen werden aktiv. Bewusste leibliche Präsenz führt uns ins Erleben und fördert die Stimmung. Eingeladen sind alle, die am Spiel von Atem, Bewegung und Stimme interessiert sind.

Leitung:

Dr.ⁱⁿ Lisa Malin, Atemtherapeutin, Psychotherapeutin nach C. G. Jung, Supervisorin, Autorin, Feldkirch | Wien

Zeit: Samstag, 7. Okt. 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 95,- | **Mittagessen:** € 17,50

Pädagogische Fachtagung

Die Welt befindet sich im Paradigmenwechsel. Die Veränderungen sind vielseitig und betreffen sämtliche Lebensbereiche. In dieser Tagung wollen wir bewusst den Focus auf Chancen und Wachstum lenken:

Das Leben lieben
Wandel als Chance zu Wachstum
6. Okt.

Was bedeutet es, das Leben zu lieben in Zeiten des Wandels? Welche inneren Ressourcen tragen uns in dieser Zeit? Welche neuen Fähigkeiten sollen entwickelt werden? Von welchen alten Denkmustern müssen wir uns verabschieden? Was bedeutet es, das Leben zu lieben im Umgang mit unseren Kindern und Jugendlichen, als Eltern und Bezugspersonen, in Familie und Schule? Was bedeutet es für uns als Gesellschaft? Kann *Leben lieben* beitragen zur Heilung unserer Welt?

Aufbruch in den Paradigmenwechsel

Vom Egozentrismus zu kollektiver, partizipativer Wirksamkeit
Margret Rasfeld, Berlin | D

Starke Kinder | Starke Bezugspersonen

Was wirklich zählt in herausfordernden Zeiten
Dr. Sven Steffes-Holländer, Berlin | D

Eine Liebeserklärung an das Leben

Lernen, die Welt neu zu denken
Anders Indset, Frankfurt | D

Neue Fähigkeiten für eine komplexe Welt

Inner Development Goals (IDGs)
Mag.^a (FH) Cordula Kreidl, Koblach | A

Die Kraft des WIR

Beteiligungskompetenz stärken
Lisa Praeg, BA + aha-Jugendinfo VlbG.

Die Stimme der Jugend

Berichte von Jugendlichen aus Vorarlberg

Zielgruppe: Eltern, Pädagog:innen, Jugendliche, Psychotherapeut:innen, Lehrlingsauszubildende und alle Interessierten

Zeit: Freitag, 6. Okt. 14.00 – 21.00 h

Registrierung ab 13.15 h

Kurs: € 125,- inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen

Detailinfos: andrea.anwander@bhba.at

Die Tagung wird inhaltlich von der Bildungsdirektion VlbG. und der Päd. Hochschule VlbG. als Fortbildung anerkannt. Lehrpersonen, die Interesse an der Teilnahme haben, werden ersucht, zeitgerecht einen Dienstreiseantrag an die Abteilung PräS/3, Bildungsdirektion für VlbG., zu richten.

Mit Landeselternverband, Pädagogische Hochschule, Bildungsdirektion, Land Vorarlberg

Warteliste möglich.

Tai Ji Zen
Stille in
Bewegung
7. – 8. Okt.
7. – 9. Dez.

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des TAI JI) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen TAI JI ZEN. Für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam. Die Übernachtung im Haus wird empfohlen, da es ab 6.00 h eine Morgeneinheit gibt.

Leitung:
Alice Andexlinger-Gmeiner, Igls | Tirol
Zeit: Samstag, 7. Okt. 10.30 h –
Sonntag, 8. Okt. 13.00 h
Kurs: € 105,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 101,50 / EZ; € 95,50 / DZ
oder
Zeit: Donnerstag, 7. Dez. 10.30 h –
Samstag, 9. Dez. 13.00 h
Kurs (Maria Empfängnis): € 185,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 185,50 / EZ; € 173,50 / DZ

Gottesdienst im
Bildungshaus
8. Okt.
12. Nov.
10. Dez.

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. Wir laden herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist wird der Wortgottesdienst auch Elemente für Kinder enthalten.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h anmelden:
T 05522-44290-0

Zeit: jeweils Sonntag, um 11.00 h
Mittagessen: € 17,50 Erwachsene;
€ 6,- / Kinder

Ehrenamtlich
Mitarbeitende
Wir suchen
Dich / Sie!

Zur Kultur unseres Bildungshauses gehört Gastfreundschaft. Immer wieder dürfen wir erleben, dass Teilnehmende unserer Veranstaltungen dies wertschätzen und würdigen. Einen wesentlichen Anteil daran haben die ehrenamtlichen Abend- (ca. 18.15 – ca. 21.00 h) und Wochenenddienste (Samstagnachmittag oder Sonntagvormittag). Da sein für andere und sich zur Verfügung stellen – ein großes Geschenk

für die Gäste und die Mitarbeitenden. Wir sind auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die sich diesen Dienst vorstellen können. Wer Interesse, Zeit und Lust hat oder jemanden kennt, der dafür ansprechbar ist, melde sich bitte bei uns T 05522-44290. Wir sind dankbar für jede Unterstützung.

Christian Kopf und die Mitarbeitenden
im Bildungshaus Batschuns.

**Pubertät –
Vom Loslassen
und Haltgeben**
Beratungs-
seminar
13. Okt.

Die Pubertät der Kinder kann eine Herausforderung für die ganze Familie sein. Stress, Streit und Konflikte prägen den familiären Alltag. Heranwachsende beginnen eigene, hin und wieder auch gefährvolle Wege zu suchen. Solche *Weg-Suche* ist mit Gefühlsschwankungen verbunden: von himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt; mal einfühlsam tolerant, mal schroff auflehnd; am einen Tag das kleine Kind, das man kannte, am nächsten jener unbekannte Heranwachsende mit

eigenen, häufig provozierend-schockierenden Ansichten. Wie können Eltern mit ihren pubertierenden Kindern im Gespräch bleiben, ohne belehrend oder entmutigend zu wirken?

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargtheide | D

Zeit: Freitag, 13. Okt. 15.00 – 18.00 h

Kurs: € 43,-/Person, € 65,-/Paar; mit Familienpass: € 30,-/Person, € 46,-/Paar

**Kinder
brauchen
Werte**
Vortrag
13. Okt.

Kinder brauchen Werte. Kinder wollen Werte, weil sie Halt und Orientierung geben. Doch zugleich reiben sich Kinder und Jugendliche an Werten, stellen sie infrage, testen sie auf ihre Wahrhaftigkeit aus. Soziale und moralische Entwicklungsaufgaben sind zentrale Momente im Lebenslauf von Heranwachsenden, bei denen sie Begleitung und Unterstützung durch Erwachsene erfahren müssen. Sie dürfen sich dieser Aufgaben nicht entziehen, will man die Kinder nicht halt- und orientierungslos machen.

Im Vortrag geht es um Werte wie Zivilcourage, Selbstbewusstsein, Eigenständigkeit, Mitgefühl, Respekt und Achtung vor Mitmenschen und wie Eltern und Pädagog:innen diese alters- und entwicklungs-gerecht vorleben und vermitteln können.

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargtheide | D

Zeit: Freitag, 13. Okt. 19.30 h

Kurs: € 17,-/Person, € 30,-/Paar; mit Familienpass: € 12,-/Person, € 21,-/Paar

**Fragen aus
dem Erziehungsalltag**
Seminar
für Mütter
und Väter
14. Okt.

Im Zusammenleben von Eltern und Kindern gibt es immer wieder Situationen, in denen es nicht ganz reibungslos abläuft. Sei es beim Aufräumen, beim Essen, beim Zähneputzen, bei den Hausübungen, beim Mithelfen im Haushalt usw. Im Zentrum dieses Seminars soll es nicht darum gehen, wie man Konflikten aus dem Weg geht – vielmehr werden Wege für praktische Konfliktlösungen erarbeitet und umgesetzt. Ziel des Seminars ist es, gemeinsam mit den Eltern Lösungen für

den Familienalltag zu entwickeln und Ansätze für mehr Gelassenheit in der Erziehung zu finden.

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge und **Nine Rogge**

Zeit: Samstag, 14. Okt. 9.00 – 16.00 h

Kurs: € 65,-/Person, € 93,-/Paar; mit Familienpass: € 46,-/Person, € 65,-/Paar
Mittagessen: € 17,50

Ein guter Start ins Leben

Infoabend

18. Okt.

2023

Fortbildungs- reihe

März – Nov.

2024

Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist es, unsere Kinder angemessen ins Leben zu begleiten und ihnen zu ermöglichen, ihr Potential so weitgehend wie möglich zu entwickeln. Dem kann weder mit Patentrezepten noch mit immer neuen Erziehungsmethoden Rechnung getragen werden. Daher steht im Zentrum dieser Fortbildung die Entwicklung von Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen – vor allem den Kindern, aber auch uns selbst gegenüber.

Inhalte: Die Arbeit von Emmi Pikler und Magda Gerber, die Praxis der Achtsamkeit und des Selbstmitgefühls sowie Themen der Stressbewältigung nach Jon Kabat-Zinn. Vermittlung von Grundlagen des *Mit Kindern wachsen – EntdeckungsRaums*.

Zielgruppe: Eltern, Kleinkindpädagog:innen, Leiter:innen von Eltern-Kind-Gruppen, Tagesmütter, Spielgruppenleiter:innen, Hebammen und Interessierte.

Infoabend | online via Zoom:

Mittwoch, 18. Okt. 19.00 – 20.00 h

Anmeldung: bildungshaus@bhba.at

Leitung:

Mag.^a (FH) Monika Meier, Sozialarbeiterin, *EntdeckungsRaum*-Leiterin, Mutter von drei Kindern, Lustenau

Mag.^a Angelika Watzenegger-Grabher, Kindergartenpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, *EntdeckungsRaum*-Leiterin/
Schwerpunkt Achtsamkeit, Viktorsberg

Einführung und Bewegungs- entwicklung | Modul 1

Fr 8. März 18.00 h – So 10. März 12.00 h

Spiel und selbstinitiiertes

Lernen | Modul 2

Fr 12. April 18.00 h – So 14. April 12.00 h

Vorbereitete Umgebung und

EntdeckungsRaum | Modul 3

Fr 24. Mai 18.00 h – So 26. Mai 12.00 h

Achtsamkeit, Beziehung und

Pflege | Modul 4

Do 13. Juni 18.00 h – So 16. Juni 12.00 h

Achtsamkeit und Elternarbeit | Modul 5

Do 12. Sept. 18.00 h – So 15. Sept. 12.00 h

Beziehung, Grenzen, Konflikte | Modul 6

Fr 18. Okt. 18.00 h – So 20. Okt. 12.00 h

Achtsamkeit, Stressbewältigung und

Selbstfürsorge | Modul 7

Fr 22. Nov. 18.00 h – So 24. Nov. 12.00 h

Hinweis: Modul 5 und 6 sind nur mit Vorkenntnissen buchbar (Infos anfordern). Alle anderen Module können einzeln gebucht werden.

Kurs: Seminar Fr – So: € 260,-

mit Familienpass: € 182,-

Kurs: Seminar Do – So: € 380,-

mit Familienpass: € 266,-

Die Fortbildung ist gleichgestellt mit dem Basismodul der Ausbildungslehrgänge für Kleinkindbetreuung, Schülerbetreuung und Kindergartenassistenten in Schloss Hofen

Mit: Verein *Mit Kindern wachsen* | Land Vorarlberg

**Kinder mit
Strömen
begleiten
20. Okt.**

JIN SHIN JYUTSU® – für Eltern und alle, die mit Kindern leben oder arbeiten
Kinder in ihren Entwicklungsschritten zu begleiten kann uns als Eltern und Pädagog:innen herausfordern. JIN SHIN JYUTSU® *Strömen* ist eine kraftvolle Möglichkeit, den verschiedenen *Phasen* der Kinder zu begegnen. Mit einfachen Griffen können wir uns selbst und unsere Kinder ausbalancieren. Die Hände berühren dabei sanft bestimmte Stellen am Körper (über der Kleidung). Dies führt zur Entspannung. Der Tag ist eine Mischung aus Theorie und Praxis. Wir üben an uns selbst, die Griffe sind für jedes Lebensalter geeignet. Keine Vorkenntnisse nötig.

Leitung:
Daniela Niedermayr-Mathies,
JIN SHIN JYUTSU® - Selbsthilfelehrerin,
Diplomsozialarbeiterin, Mutter von
zwei Jugendlichen, Göfis
Zeit: Freitag, 20. Okt. 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 70,- / mit Familienpass € 49,-
Mittagessen: € 17,50

**Lust auf Leben
Vielfalt.LEBEN
Heraus-
forderung
Sexualität und
Behinderung
20. Okt.**

Das Recht auf eine selbstbestimmte Sexualität gilt für alle Menschen. Wie können Jugendliche und erwachsen Menschen mit Behinderung heute ihren Wunsch nach Nähe, Beziehung und Sexualität leben?
An diesem Vormittag geht es zuerst um die Geschichte der Sexualität und Aufklärung der letzten 50 Jahre und einen Einblick, was Kinder und Jugendliche altersgerecht wissen sollten. Wie kann es Angehörigen oder Betreuenden gelingen Freiräume zu schaffen und Schutz und Rahmen zu geben, damit die Entwicklung zu einem ausgeglichenen Menschen gelingen kann. Alltägliche Fragen über Körperhygiene, Masturbation, der Wunsch nach Sexualität,

aber auch Themen wie Übergriffe, Verunsicherung und Scham werden in diesem Workshop thematisiert, sowie hilfreiche Broschüren, Bücher, Apps und Hilfsmittel vorgestellt.

Leitung:
Barbara Jäger-Schäfer, Sexualpädagogin,
Dipl. Sozio-kulturelle Animatorin und
Sozialarbeiterin, Hohenems
Zeit: Freitag, 20. Okt. 9.00 – 12.00 h
Kurs: € 15,- | **Mittagessen:** € 17,50

Mit: *Verein Einzigartig und
Rund um die Pflege daheim*

**Pflege der
Achtsamkeit
Seminar
21. Okt.**

Achtsamkeit unterstützt einen liebevollen und fürsorglichen Umgang mit sich selbst und hilft uns, präsent zu sein und wahrzunehmen, was ist. Das wirkt sich positiv auf unser Wohlbefinden aus und beeinflusst unsere Begegnungen mit anderen. Martin Buber sagt: *Man muss bei sich selbst gewesen sein, um zum anderen ausgehen zu können.* Dieser Tag der Achtsamkeit lädt zur Einübung und Vertiefung achtsamer Präsenz ein und ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen. In einem geschützten Raum werden kurze theo-

retische Impulse sowie Anleitungen zur achtsamen Präsenz vermittelt. Eingeladen sind alle, die sich etwas Gutes tun wollen.

Leitung:

Christine Riedmann-Bösch, DGKPⁱⁿ,
zertifizierte Achtsamkeitslehrerin
(MBSR nach Jon-Kabat-Zinn),
langjährige Meditationspraxis, Lustenau
Zeit: Samstag, 21. Okt. 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 90,- | **Mittagessen:** € 17,50

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Dem Frieden
dienen
Dag Ham-
marskjöld
(1905 – 1961)
Musik und
Poesie
22. Okt.**

Staatsmann, Christ, UNO-Generalsekretär, Friedensnobelpreisträger – hat in seinem Tagebuch *Zeichen am Weg* ein Vermächtnis für den Dienst am Frieden hinterlassen, das erstaunt, berührt und ermutigt, dem eigenen Engagement für Frieden und für das Gemeinwohl neue Kraft und Motivation zu schenken. In achtsamen Annäherungen an die Reflexionen dieser großen Persönlichkeit und im Hören auf die Klänge der Musik mögen Geist, Herz

und Seele Nahrung finden.
Anmeldung zum Mittagessen bitte
bis 9.30 h unter: T 05522-44290

Es spielt:

Mechthild Neufeld von Einsiedel,
Clavichord, Grabs | CH

Es liest: **Ida Ruoss** | CH

Zeit: Sonntag, 22. Okt. 11.00 h anschl.
Möglichkeit zum Mittagessen: € 17,50
Kurs: Eintritt frei | freiwillige Spende

**Tanzen
möcht ich ...
Tanztag
27. Okt.**

Tu Dir etwas Gutes und mach mit bei einer herbstlichen Tanzreise nach Griechenland!
Wir nehmen uns Zeit und lassen unsere Seelen baumeln. Das Mit- und Voneinander-Lernen stehen dabei im Vordergrund. Die Müdigkeit verfliegt und neue Kraft stellt sich ein, weil man mit seiner Lebendigkeit wieder in Kontakt gekommen ist. Der Rücken richtet sich auf, ein verspannter Nacken kann locker lassen. Aus der griechischen Musik spricht die Seele der Völker und lädt uns ein zu tanzen. Der Reichtum an Melodien und Rhythmen

wird uns sicher begeistern und mitreißen. Spannende Geschichten werden uns begleiten. Musik wirkt wie die Sonne, die alle Blumen des Gartens zum Leben erweckt. Der Tanz ist ein wahrer Jungbrunnen!
Gönnen wir uns eine Verschnaufpause!

Leitung:

Hildegard Elsensohn, Götzis

Zeit: Freitag, 27. Okt. 9.45 – 17.00 h

Kurs: € 50,- | **Mittagessen / Jause:** € 23,50

Schön wäre es, wenn Du etwas zum Staunen mitbringen könntest!

**Systemische
Aufstellungen**
23. – 24. Okt.

Unser Leben und Verhalten sind geprägt von bewussten und unbewussten Bildern aus unserer persönlichen Geschichte. Die Aufstellungsarbeit ermöglicht einen tiefen Einblick in unsere persönlichen Systeme (Familie, Beruf, unsere Person). Es werden Zusammenhänge und deren Auswirkungen sichtbar und erlebbar. Daraus entstehen Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte und damit die Chance, Frieden zu finden mit sich selbst und anderen, zum Heilwerden und zum Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar richtet sich an Männer wie Frauen ab 23 Jahren. Für Frauen in der Schwangerschaft ist die Teilnahme nicht ratsam.

Leitung:
Ulrike Tschofen, Familientherapeutin,
Psychotherapeutin, Systemaufstellerin
im ÖfS, Bregenz
Zeit: Montag, 23. Okt. 9.00 h –
Dienstag, 24. Okt. 18.00 h
Kurs: € 270,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 101,50 / EZ; € 95,50 / DZ

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da es eine Abendeinheit gibt.

**Spezielle
Gesprächssituation und
besondere
Auftritte**
Reden ist Gold
24. – 25. Okt.

Nicht jedes Gespräch im beruflichen Alltag hat den gleichen Stellenwert. Manche Situation ist ungewohnt oder neu. Durch die Arbeit in einer Kleingruppe können wir gezielt auf die Anforderungen der Teilnehmenden eingehen. Dies können sein: Erst- und Abschlussgespräche, Mitarbeitendengespräche, Gespräche mit kritischem Inhalt, Reden vor Publikum, Interviews. Sie lernen das Prinzip wirkungsvoller Feedbackgespräche, das Konzept der gewaltfreien Kommunikation und Techniken aus Rhetorik und Präsentation kennen. Das Seminar ist für alle geeignet, die sich schon in einer Weiterbildung mit Kommunikation und Gesprächsführung auseinandergesetzt haben und nun das Thema anhand eigener Anforderungen vertiefen wollen.

Um den Teilnehmenden individuelle Feedbacks geben zu können, wird auf Wunsch auch mit Videoanalyse gearbeitet.

Leitung:
Renée Hansen, Wirtschaftspsychologin
M.A., Kommunikationsexpertin für
Unternehmen und NGOs, Einzel- und
Teamtraining, Frankfurt | D
Zeit: Dienstag, 24. Okt. 9.00 h –
Mittwoch, 25. Okt. 17.00 h
Kurs: € 275,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 101,50 / EZ; € 95,50 / DZ

**20. Hospiz-
und
Palliativtag**
**Es ist an
der Zeit ...**
4. Nov.

Zeit bezeichnet die vom menschlichen Bewusstsein wahrgenommene Form der Veränderungen oder der Abfolge von Ereignissen. Gewöhnlich bleibt die Zeit und ihr Vorübergehen unbemerkt. An der Grenze der eigenen Zeit wird sie in einer neuen Qualität wahrgenommen und erlebt. Wurde ihre Begrenztheit bislang zwar intellektuell gewusst, wird sie nun auch emotional erfahrbar. Dieses Phänomen wollen wir aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und vertiefen. Eingeladen sind alle Tätigen im Gesundheitsbereich und in der Hospizbegleitung sowie Interessierte.

Referierende:

Prof. Dr. Friedemann Nauck | D
Dr. Monica Fliedner MSN, Bern | CH
Prof. DDr.h.c. Andreas Kruse | D
u.a.

Zeit: Samstag, 4. Nov. 8.30 – 15.30 h

Ort: Kulturhaus Dornbirn

Kurs: € 85,- bei Einzahlung bis 30. Sept.
€ 95,- ab 1. Okt.; € 15,- Ermäßigung für
Schüler:innen | Student:innen

Veranstalter: Bildungshaus Batschuns
in Zusammenarbeit mit: Caritas Hospiz Vorarlberg,
Österreichische Krebshilfe Vorarlberg, Landesverband der
Heim- und Pflegeleitungen, Palliativstation Krankenhaus
Hohenems, Ärztekammer für Vorarlberg

**Ein Lächeln im
Vorübergehen**
**Mäeutik – der
verletzliche
Mensch im
Mittelpunkt**
7. Nov.
28. Nov.

Durch Krankheit, besonders durch eine Demenzerkrankung erfahren betreuende und pflegende Angehörige, oft von heute auf morgen, eine Änderung ihres Lebensmittelpunktes. Es stellt sich die Frage: Wie gestalte ich die Beziehung zu meinen zu betreuenden und pflegenden Angehörigen? An diesen zwei Nachmittagen erfahren wir mit dem mäeutischen Pflege- und Betreuungsmodell eine neue Sichtweise, bei dem alle Beteiligten gleichberechtigt im Zentrum stehen. Dabei werden alle Personen, sei es der Betreuende oder Pflegende wie der zu Betreuende und Pflegende ganzheitlich und allumfassend angesehen. Die Mäeutik setzt beim Positiven an und nimmt die Gesamtpersönlichkeit des Betroffenen wahr. Wie sieht die Person sein eigenes Ich? Was macht ihn zufrieden und fröhlich?

Die Lebensgeschichte der betroffenen Personen steht dabei im Mittelpunkt. So ermöglicht die Mäeutik eine erlebnisorientierte Betreuung und Pflege. Eingeladen sind betreuende und pflegende An- und Zugehörige, Nahestehende und ehrenamtlich Mitarbeitende sozialer Dienste.

Leitung:

Eva Maria van Rooijen, DGKPⁱⁿ,
Mäeutik Trainerin, Altach

Zeit: 7. Nov. und 28. Nov.

jeweils Dienstag, 14.00 – 17.00 h

Kurs gesamt: € 30,- inkl. Unterlagen,
Kuchen und Kaffee

Mit: DEMENZ TANDEM und
Rund um die Pflege dabei

FrauenSalon Vorarlberg

Der *FrauenSalon Vorarlberg* greift die Tradition der Salons auf und knüpft dort an, wo wesentliche Impulse für die frauenemanzipatorischen Bewegungen ausgingen. Das Leben von Frauen, ihre Taten, Vorhaben und Ansichten sollen sichtbar werden, um aus ihnen Kraft für Veränderung zu schöpfen.

Selbster- mächtigung und Selbstfürsorge im Alltag 7. Nov.

Wie können wir Frauen uns fühlen lernen, in unserer Verwundbarkeit, Zartheit und Stärke, in unseren vielfältigen Facetten? Wie das, was wir fühlen, äußern – unabhängig von der möglichen Re-Aktion des Außen? Wie gesund bleiben – körperlich, seelisch, geistig – und doch mit aller Energie brennen? Wie sinnvoll, freudig und erfüllt gestalten? Wie authentisch und integral leben und arbeiten? All diese Fragen sind Teil unserer offenen und lebendigen Begegnung in Vortrag, im Dialog, im Gemeinsam Sein.

Als **Gastgeberinnen laden** ein: Andrea Geiger und Stefanie Sturn, Bildungshaus St. Arbogast; Karoline Klement, Bildungshaus Batschuns; Aglaia Poscher-Mika, Katholische Kirche Vorarlberg; Katholische Frauenbewegung; Katholisches Bildungswerk

Zu Gast:

Eva Gold, Psychotherapeutin und Supervisorin, *Unfolding Human(e) Potential* | www.eva-gold.com

Zeit: Dienstag, 7. Nov. 19.00 h

Einladung zum Aperitif

Veranstaltungsbeginn 19.30 h

Eintritt: € 15,-

€ 5,- für Schülerinnen und Studentinnen

€ 20,- freiwilliger Solidaritätsbeitrag

Ort: Bildungshaus St. Arbogast

Anmeldung: T +43 (0)55 22 36 0 06
willkommen@arbogast.at

www.arbogast.at

Mit: Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung,
Land Vorarlberg

Die positive Kraft der Berührung Vortrag 9. Nov.

Berührung ist eines der ureigensten Bedürfnisse eines jeden Menschen. Sie verschafft uns das Gefühl von Geborgenheit, Sicherheit, Nähe und gibt uns ein positives Selbstwertgefühl. Auch ältere und behinderte Menschen möchten selbstbestimmt darüber entscheiden und Nähe erleben. Wie es gelingt mit dem Hintergrund von ethischen, rechtlichen und praktischen Fragen mit Würde und Empathie Menschen dem Bedürfnis nach Nähe zu begegnen, wird an diesem Abend besprochen und diskutiert.

Leitung:

Jessica Petras, Pflegeassistentin,
Berührerin, Sexualbegleitung /
Sexualassistentin, Langenegg

Zeit: Donnerstag, 9. Nov. 19.00 h

Kurs: Eintritt frei

Mit: *Plattform gegen Gewalt gegen ältere Menschen*

Geschenk sein
Die Freude des
Augenblicks
Marriage
Encounter
Wochenende
10. – 12. Nov.

Manchmal scheint es im Alltag schwierig, füreinander achtsam zu sein und einander zugewandt zu bleiben. Zugleich gibt es sie, die besonderen Augenblicke: Es sind diese wunderbaren Momente in unserer Beziehung, die uns erfahren lassen, dass wir geliebt und angenommen sind. An diesem Wochenende wollen wir diesen Augenblicken großer Achtsamkeit füreinander nachspüren, in denen wir das erfüllte Leben ahnen, so wie Gott es für uns gemeint hat. Diese kostbaren Momente lassen uns erkennen, wie sehr wir füreinander göttliches Geschenk sind.

Inhalte:

- Aufmerksamkeit füreinander leben
- Quellen für unsere Beziehung
- Enttäuschung mitteilen - füreinander entscheiden
- Lieben - das göttliche Geschenk in mir

Methoden:

Impulse des Teams, persönliche Reflexion, Austausch mit dem Partner / der Partnerin, Dialog, Tischgruppe, Plenum

Leitung:

Gitti & Pütti Priebisch, Graz

Lydia und Toni Schöpf, Schwaz

Zeit: Freitag, 10. Nov. 17.00 h –

Sonntag, 12. Nov. 13.00 h

Kurs: ca. € 510,- / Paar inkl. Unterkunft und Verpflegung

Infos und Anmeldung: bis 30. Okt.

www.marriage-encounter.at unter

Themenwochenenden | oder

Waltraud und Lucian Hattinger-Lacraru

T 0699 / 113 34451 | w.hattinger@gmx.net

Aus dem
göttlichen
Wurzelgrund
leben
Einführung
Kontemplation
Nov. – Dez.
2023

Das Johannesevangelium ist die Urquelle der christlichen Mystik. Jesus lädt alle ein, an seiner Erfahrung der Einheit mit dem göttlichen Grund – dem Vater – teilzuhaben. Die Teilnahme am Kurs ist für alle Menschen möglich, also an keine Voraussetzungen gebunden. Die 5 Abende als Ganzes bieten die Möglichkeit die Kontemplationspraxis nach P. Dr. Sebastian Painadath SJ kennenzulernen und auszuprobieren. Mit einfachen Meditationsübungen können erste Erfahrungen gemacht werden.

Einführungsabend,

Vortrag und Gespräch:

Montag, 13. Nov. 19.00 h

Kontemplation Praxis | 4 Übungsabende:

20. Nov. / 27. Nov. / 4. Dez. und

11. Dez. jeweils Montag, 19.00 h

Leitung:

Hubert Feurstein, Übungsanleiter,
Batschuns

Kurs: Freiwillige Spende

Mit: 100 Jahre Pfarrkirche Batschuns

**Stille und
Traum**
15. – 19. Nov.

In der Stille verwandeln sich die Träume und werden mehr und mehr zu grossen Träumen. Carl Gustav Jung spricht von ‚archetypischen Träumen‘.

Wir üben in dieser Zeit des Gewahrseins, der Verbundenheit von Stille und Traum auf die Spur zu kommen. Auf diesem Weg ist Reinigung des Ichs und Schattenarbeit wesentlich. Der Kurs findet im Schweigen statt und Traum-, Imaginations- und Körperarbeit werden achtsam in die gegenstandslosen Stillemeditation (täglich ca. 6-7 x 25 min) eingebettet. Zwischen Sehnsucht und Wunde suchen wir dem göttlichen Wesenskern in uns näherzukommen. Die Teilnehmenden werden gebeten, als Vorbereitung zum Kurs der Traumerinnerung Wahrnehmung zu schenken und ein Traumtagebuch zu führen.

Leitung:

Andrea Behrentroth, lic. Phil, dipl. theol., Fachpsychologin FSP, Supervisorin, Lehranalytikerin, Dozentin am C.G.Jung-Institut Küsnacht | CH

Zeit: Mittwoch, 15. Nov. 18.00 h –
Sonntag, 19. Nov. 14.00 h

Kurs: € 170,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 354,- / EZ

www.praxisamzug.ch

Voraussetzung für die Teilnahme:

Kontemplations- oder Meditationserfahrung

**Gutes Wohnen
im Alter**
ALTER·nativ
Vortrag
14. Nov.

Wohnen im Alter gewinnt an Bedeutung. Im Vordergrund stehen dabei Themen wie Barrierefreiheit, Leistbarkeit oder die Vermeidung von Vereinsamung. Wohnen ist der Ort, an dem ich mich *zuhause* fühle, wo ich Nachbarschaften und soziale Kontakte pflege. Für das gute Wohnen im Alter stellen sich viele Fragen: Welche Anforderungen stelle ich an das Wohnen? Wie setze ich diese um, und welche Hindernisse könnte es geben? Was können die Wohnung und das Wohnumfeld zu meinem selbstständigen Leben beitragen? Was brauche ich dafür an Hilfen? Der Vortrag bietet einen Einblick in aktuelle wissenschaftliche Diskussionen über Wohnen im Alter und zeigt Praxisbeispiele

auf. Die Teilnehmenden können sich mit ihrer eigenen Wohnsituation auseinandersetzen und ihren Vorstellungen und Bedürfnissen auf den Grund gehen.

Leitung:

Dr.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Eva Lingg-Grabher, selbstständige Forscherin, Beraterin, Dozentin an der *Architekturwerkstatt* der Fachhochschule St. Gallen | CH

Zeit: Dienstag, 14. Nov. 9.45 – 12.30 h

Kurs: € 15,-; Möglichkeit zum anssl.

Mittagessen: € 17,50

Resilienz – Stark für mich | stark für andere Fortbildung für Eltern, Pädagog:innen und Interessierte

Achtsame Selbststeuerung

Modul 1

17. Nov.

Gerade für Eltern und Pädagog:innen nimmt die Arbeit mit den Kindern sehr viel Raum ein. Beziehungsarbeit kann nur gelingen, wenn genug eigene Energie zur Verfügung steht, um kraftvoll im WIR agieren zu können. In diesem Modul richten wir den Blick auf unseren Energiehaushalt und darauf, wo Kraftquellen und Bela-

stungen liegen. Wir lernen, uns achtsam durch den Tag zu bewegen und so mehr Gelassenheit und Freude in unser Leben zu bringen. Verschiedene Rollen und deren Anforderungen werden inspiziert und die persönlichen Antreiber identifiziert.
Zeit: Freitag, 17. Nov. 15.00 – 18.00 h
Kurs: € 56,- / mit Familienpass € 39,-

Positive Beziehungsgestaltung im Innen und Außen

Modul 2

1. Dez.

Eltern und Pädagog:innen stehen oft im Spannungsfeld der eigenen Bedürfnisse und der Verantwortung im Außen. In diesem Modul beschäftigen wir uns mit der Qualität unserer Beziehungen und erfahren, wie wir selbst dazu beitragen können, dass unser Netz trägt und schützt – wir Menschen sind soziale Wesen und brauchen das DU wie die Luft zum Atmen. Wir erforschen unser Grenzverhalten –

wie klar und aufrichtig wir mit uns selbst und anderen kommunizieren. Ein ausgesprochenes NEIN kann heilsam sein und aktive Selbstfürsorge bedeuten. Erst wenn wir gut für uns selbst sorgen, können wir gut für die jungen Menschen sorgen, die uns anvertraut sind – sowohl im familiären als auch im beruflichen Kontext.
Zeit: Freitag, 1. Dez. 15.00 – 18.00 h
Kurs: € 56,- / mit Familienpass € 39,-

Von der Erkenntnis zu Selbstverantwortung und Umsetzung

Modul 3

12. Jän.

2024

Kinder sind unsere Zukunft. Um sie zu stärken ist es wichtig, deren Resilienz zu fördern! Dazu kann in der jeweiligen Rolle als Elternteil, Pädagog:in oder Bezugsperson ein großer Beitrag geleistet werden. Um frei und handlungsfähig zu leben, braucht es einen proaktiven Zugang zu den Welten, die wir mitgestalten und formen können. Das in uns verankerte Wertesystem ist der Kompass, an dem wir uns ausrichten. Wir entfalten Selbstmitgefühl, um verantwortlich zu handeln und unseren Beitrag für ein größeres Ganzes zu leisten. Durch die Entwicklung der eigenen Resilienz gelingt es, für Kinder und Jugendliche eine starke Bezugsperson zu sein.

Zeit: Freitag, 12. Jän. 15.00 – 18.00 h
Kurs: € 56,- / mit Familienpass € 39,-

Leitung:

Nicole Schliz, HBT-Resilienz Business-trainer und Coach, Beraterin der Positiven Psychologie, Wangen | D
Bei Buchung aller drei Module: € 140,- mit Familienpass € 98,-
Detailinfos: andrea.anwander@bhba.at

Die Reihe wird inhaltlich von der Bildungsdirektion VlbG und der Päd. Hochschule VlbG. als Fortbildung anerkannt. Lehrpersonen, die Interesse an der Teilnahme haben, werden ersucht, zeitgerecht einen Dienstreiseantrag an die Abteilung PräS/3, Bildungsdirektion für VlbG., zu richten.

Der Himmel ist in dir
Seminar- und Meditations-woche
19. – 24. Nov.

Mit Übungen aus der Personalen Leib-, Atem- und Stimmarbeit auf dem Hintergrund der Initiatischen Therapie erleben wir den Zusammenhang zwischen den Leib-, Atem- und Vokalräumen. In der Sprachgestaltung mit Kurzgedichten zum Thema *Der Himmel ist in dir* spüren wir deren Klanggestalten und Wesensqualitäten. Wir erfahren ihre leib-, atem- und stimmtherapeutische Wirkung. Die Erfahrungen der Dimensionen des inneren Himmels nehmen wir hinein in die Stille und Sammlung der ZEN-Meditation. Zur Bearbeitung der inneren Bilder und Symbole lassen wir uns auf dem Hintergrund der Tiefenpsychologie nach C. G. Jung und Erich Neumann auf die praktische Traumarbeit ein.

Erfahrungsaustausch und Fragenbeantwortung dienen der weiteren Integration und zur Umsetzung in den Alltag.

Leitung:

Gerhard M. Walch, Dipl. Leib-, Atem-, Stimm-, Tanz- und Psychotherapeut, Dozent an C. G. Jung Instituten, Buchautor, Herausgeber; freie therapeutische Praxis in Lochau | www.walch.jetzt

Zeit: Sonntag, 19. Nov. 18.00 h –

Freitag, 24. Nov. 13.00 h

Kurs: € 445,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 420- / EZ; € 390,- / DZ

Lit **Gerhard M. Walch:** *Wandlung zum inneren Himmel* Gedichte, Texte, Fotografien | Bucher Verlag 2007, und *Leib – Atem – Stimme – ZEN-Meditation auf dem Weg der Wandlung zum inneren Himmel* | Verlag opus magnum, Stuttgart, 2. Auflage 2019

Für ein gutes Lebensende braucht es eine ganze Stadt
Vortrag
24. Nov.

Das Lebensende als gesellschaftliche Reifeprüfung
Der Wert des Lebensanfangs ist in unserer Gesellschaft hoch: es gibt viel Information, und dies schon in der Schule, viel Vorbereitung, verschiedene Optionen zum Gebären von der Hausgeburt bis zum Krankenhaus, es gibt Hebammen. All das ist gut finanziert, und es gibt gesetzliche Grundlagen von der Schwangerschaft bis zur Elternzeit. Für das Lebensende fehlen viele dieser Inhalte und Vorgehensweisen. Das Lebensende wird vielfach ausgelagert in den Bereich des Gesundheitswesens. Dort gibt es immer mehr Fragen nach der Finanzierung, und auch Fragen, wie viele Fachpersonen in der Zukunft die Generation der Babyboomers, die nun in die letzte Lebensphase kommen, betreuen und unterstützen werden. Klar ist: ohne

ein direktes Engagement der gesamten Bevölkerung sieht die Zukunft eines würdigen Lebensendes nicht gut aus. Aber es gibt Ideen, wie das Lebensende in unserer Gesellschaft an Ansehen und Wert gewinnen kann – ganz praktisch, und direkt vor Ort.

Leitung:

Dr. Steffen Eychmüller, Chefarzt am Universitären Zentrum für Palliative Care, Inselspital Bern | CH

Zeit: Freitag, 24. Nov. 19.00 h

Ort: Löwensaal Hohenems

Keine Anmeldung erforderlich

Eintritt frei | freiwillige Spende

Eine Veranstaltung der *Gesellschaft zur Förderung von Palliative Care in Vorarlberg* in Kooperation mit dem Bildungshaus Batschuns.

**DAS·UN·DENK-
BARE·TUN**
Workshop
24. Nov.

Wie entwickeln wir richtig gute Visionen und wie lassen wir diese Wirklichkeit werden? Wie bewahren wir dabei eine spielerische Leichtigkeit? DAS·UN·DENKBARE·TUN gibt Antworten auf diese Fragen und unterstützt die Teilnehmenden darin, ihren Weg zu gehen. Unterschiedliche Methoden – Kreativ-Techniken, strukturierte Gespräche, Spiel und viel gedankliche Bewegung – führen dabei zu einem Ziel: Die Teilnehmenden entwickeln ihre persönliche Versuchskultur, mit der sie aus der Box des alten Denkens herauskommen und neue, bisher un·denkbare Lösungen finden. #Versuchskultur ermöglicht einen spielerischen Umgang mit Herausforderungen.

Sie ist eine Einstellung der Leichtigkeit, die Schwierigkeiten anerkennt und uns mit Freude neue Wege finden lässt in den Un·Möglichkeiten dieser Welt.

Leitung:

Philipp Oberlohr, Theologie UNI Innsbruck, Körpertheater *International School of Corporeal Mime*, London, Illusionist und Mentalist, Performer, Wien
www.philippoberlohr.com

Zeit: Freitag, 24. Nov. 14.00 – 21.00 h

Kurs: € 90,- | **Abendessen:** € 12,50

Unterstützt von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

**DAS·UN·DENK-
BARE·TUN**
Masterclass
25. Nov.

Die Masterclass bringt die Visionen des Workshops konkret in die Umsetzung. Die Vision wird im Detail geschärft und die nächsten Schritte werden identifiziert. Dabei lernen die Teilnehmenden, die Angst vor dem Scheitern in Antrieb zu verwandeln und Niederlagen als Entwicklungsschritte zu erkennen. Wir entdecken, dass Zweifel das Potential zur Superpower haben und uns unserer Vision jeden Tag ein Stück näherbringen. Dabei werden Offenheit und die Bereitschaft, den Weg beim Gehen zu entdecken, kultiviert. Die wahren Blockaden um das Un·Denkbare zu tun, liegen im Kopf. Die Konzepte der Masterclass helfen, diese Blockaden bewusst zu machen – so oft es nötig ist – bis das Un·denkbare mit Leichtigkeit getan werden kann.

Um vertiefende, individuelle Konzepte erstellen zu können, arbeiten wir in einer Kleingruppe.

Leitung:

Philipp Oberlohr, Theologie UNI Innsbruck, Körpertheater *International School of Corporeal Mime*, London, Illusionist und Mentalist, Performer, Wien
www.philippoberlohr.com

Zeit: Samstag, 25. Nov. 9.00 – 16.00 h

Kurs: € 110,- | **Mittagessen:** € 17,50

Voraussetzung zur Teilnahme:

Besuch des (Einführungs-) Workshops.

**Unterwegs in
der Gehschule
des Glaubens**
**Einführung in
das Markus-
evangelium**
Lesejahr B
29. Nov.

Die größte Herausforderung angesichts der hierarchisch geprägten und auf Ehre und Macht getrimmten römischen Gesellschaft war für die junge Jesusgemeinde die Verkündigung des Christus als den Gekreuzigten. Der Evangelist Markus nimmt diese Herausforderung an und stellt mit seiner Jesusgeschichte zugleich ein Alternativangebot zu den Herrschafts- und Lebensmodellen seiner Umwelt bereit. Damit seine Gemeinde aber versteht, was Nachfolge Jesu wirklich ausmacht und einschließt, schickt Markus sie gleichsam mit den Zwölf in die Gehschule des Glaubens, hinter Jesus her.

Leitung:
Prof. in Dr. in Maria Theresia Ploner,
Professorin für Neues Testament an der
Philosophisch-Theologischen Hochschule
Brixen | I
Zeit: Mittwoch, 29. Nov. 9.00 – 16.00 h
Kurs: € 65,- | **Mittagessen:** € 17,50

Bitte eine Ausgabe der Bibel, zumindest des
Neuen Testaments, mitbringen.

Mit: KPH Edith Stein

Ich kann das!
**Kinder in ihrem
Selbstwert
stärken**
1. Dez.

Glücklich und zufrieden, selbstbewusst und belastbar – so stellen wir uns das Leben unserer Kinder vor. Wie können Kinder einen starken Selbstwert entwickeln? Wie gelingt es, dass sie sich etwas zutrauen und auch herausfordernde Situationen aus eigener Kraft bewältigen? Auf der Grundlage der Existenziellen Pädagogik wird anhand von Beispielen aus dem Familien- und Schulalltag aufgezeigt, wie wir unsere Kinder auf diesem Weg begleiten können.

Zielgruppe: Eltern, Grosseltern
und Interessierte

Leitung:
Doris Hausheer, Lehrerin,
Kinderbuchautorin, Sempach | CH
Andreas Hausheer, Lehrer, Schulmediator
Zeit: Freitag, 1. Dez. 18.00 – 21.00 h
Kurs: € 43,- / mit Familienpass: € 30,-

ZEN
Jahresgruppe

Die Zen – Jahresgruppe ist offen für gegenstandslose Meditation wie Kontemplation: Drei Perioden stilles Sitzen im Wechsel mit stillem Gehen. Neue Teilnehmende, ob Anfänger:innen oder Fortgeschrittene, sind jederzeit herzlich willkommen!

Zeit: jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.00 h
zu Schulzeiten, in Ferienzeiten nach
Absprache

Informationen:
Christian Fehr T 0664-8455178

**Wenn es doch
wahr wäre!**
**Vorweihnachtliche
Meditationen**
13. Dez.

Eine Spurensuche in der Welt der Schriftstellerinnen: Weihnachten bewegt, verwirrt und lässt immer öfter sehnsuchtsvoll zurück. Ach, wenn es doch wahr wäre!
Das sind meine Eindrücke, wenn ich die Schriftstellerinnen aus Österreich des 20. Jahrhunderts danach befrage, wie sie das besondere Fest bedenken, zum Ausdruck bringen oder verfremden. Texte von Ingeborg Bachmann, Friedricke Mayröcker, Christine Lavant und Ilse Aichinger habe ich schon befragt. Doch ans Ende bin ich noch nicht gekommen. So darf ich mit allen Teilnehmenden meine Funde teilen und wir alle uns davon inspirieren und irritieren lassen.

Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Roman A. Siebenrock,
Theologische Fakultät, Innsbruck
Zeit: Mittwoch, 13. Dez. 14.30 – 17.30 h
Kurs: € 22,-

Mit: KPH Edith Stein

Landbus Linie 495
Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h
Abfahrt Bildungshaus 18.10 h

**Ein Licht, das
für die Völker
leuchtet**
**Weihnachtliche
Einstimmung**
17. – 19. Dez.

Wie umgehen mit Situationen, in denen das Leben herausfordernd wird? Die Advents- und Weihnachtszeit stellt Menschen vor Augen, die mit schwierigen Lebenssituationen konfrontiert sind. Eine wichtige Kraft- und Orientierungsquelle sind für sie Lieder. Diese Hoffnungstexte wollen wir für uns erschließen. Zwei Tage des Abschaltens, der Ruhe und Inspiration. Impulse, Zeiten der Stille, Austausch von Gedanken und Gottesdienste prägenden Tagesablauf.

Leitung:
Pfr. Erich Baldauf, Referent für Bibelarbeit in der Diözese Feldkirch
Dr.ⁱⁿ Katharina Weiss, Referentin für interreligiösen Dialog in der Diözese Feldkirch
Zeit: Sonntag, 17. Dez. 16.00 h –
Dienstag, 19. Dez. 16.00 h
Kurs: € 70,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 168,- / EZ; € 156,- / DZ

**Das Christkind
auf dem
Meeresgrund
Musik und
Poesie
17. Dez.**

Ein wahres Weihnachtsmärchen – so lautet der Untertitel der Erzählung von Zenta Maurina (1897 – 1978), die eine staunenswerte Begebenheit zur Sprache bringt. Die lettische Schriftstellerin war durch eine Kinderlähmung auf die Benutzung eines Rollstuhls angewiesen. Dennoch zeichnet sie ein unbezähmbarer Drang zur Freiheit und Lebensfreude aus. Ihr umfassendes Werk gibt Zeugnis, wie ihre Lebensweisheit, ihre leidenschaftliche Gefühlskraft und helles Bewusstsein die Wirklichkeit zur Sprache bringen. Zusammen mit Advents- und Weihnachtsliedern wollen Herz und Seele eingestimmt werden.

Es spielt:
Mechthild Neufeld von Einsiedel,
historische Blasinstrumente
Rezitation und Gitarre:
Johannes Grabher
Zeit: Sonntag, 17. Dez. 17.00 h
Anschließend laden wir Sie zu einem
gemeinsamer Imbiss ein.

Freiwillige Spenden zu Gunsten des
Bildungshauses Batschuns

Weitere Termine und Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

**Netzwerk
Welt der Kinder**

**Kindheit,
Jugend und
Gesellschaft
Symposium
Festspielhaus
Bregenz
19. Okt.**

**Ateliers,
verschiedene
Orte
20. Okt.**

*Vom Umbruch zum Aufbruch: In ein
neues Generationenmiteinander finden ...*
Orientierung gewinnen ist eines, Erkenntnisse umsetzen das andere. Es verbindet uns das Vorhaben, den Raum auszuweiten für das geteilte Engagement der Generationen, das Zusammenwirken mit jungen Menschen. Die Refererierenden führen Grundsätzliches zu vier Handlungsfeldern und deren Wechselwirkungen aus: Mensch und Bildung in Zeiten von künstlicher Intelligenz (KI), Verständigung in Vielsprachigkeit, mentale Gesundheit und Wandel im Wirtschaften mit den jungen Generationen. Im Plenum beleuchten wir praktische Folgen, Pausen dienen der Vernetzung. Tags darauf vertiefen wir an verschiedenen Orten der Praxis. (Ateliers)

Referierende:
Jakob Hein, Berlin | D
Rosemarie Tracy, Mannheim | D
Allan Guggenbühl, Zürich | CH
Matthias Mittelberger, Wien | A
u.a.
Zeit: Donnerstag, 19. Okt. ab 8.30 h
Ort: Festspielhaus Bregenz
Ateliers div. Orte: Freitag, 20. Okt. 9.00 -
12.30 h; bitte Detailprospekt anfragen.
Anmeldung: Online Buchung über
www.weltderkinder.at

Detailinformationen:
Welt der Kinder | Carmen Feuchtner und Gerhard König
Willimargasse 2, 6900 Bregenz | +43 (0)664 2220131
symposium@weltderkinder.at

**DEMENZ
TANDEM
Begleitung,
Beratung für
Angehörige und
Zugehörige**

**Einzelpersonen
Familien
Kleingruppen**

Angehörige und Zugehörige sind in der Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz oft sehr gefordert.

Mit DEMENZ TANDEM bietet das Bildungshaus Batschuns eine auf die persönliche Situation daheim zugeschnittene Begleitung und Beratung mit folgenden Themen an:

- Hintergrundwissen, Symptome und veränderte Verhaltensweisen bei Demenz
- passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- wertschätzende Kommunikation (Validation)
- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von individuellen Fragestellungen
- Begleitung und Entwicklung von Lösungen im Umgang mit Demenz

**Gesprächs-
gruppen für
betreuende
und pflegende
Angehörige
Bregenzerwald**

Die Betreuung und Pflege von Angehörigen bringen große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann das so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Im geschützten Rahmen bietet die Gruppe Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch, zum Auftanken und Aufatmen, um wieder Kraft zu schöpfen.

**Demenz –
Gesprächs-
gruppen
Bildungshaus
Batschuns**

**... für betreuende und pflegende
Angehörige von Menschen mit Demenz**
Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz ist oft herausfordernd und anspruchsvoll. Der Nachmittag bietet Gelegenheit im kleinen Kreis über das zu sprechen, was Angehörige besonders bewegt.

Die Treffen werden von geschulten DEMENZ TANDEM Fachpersonen in der Nähe des Wohnortes geleitet. Diese finden in einem geschützten Rahmen zum individuell gewählten Zeitpunkt statt.

Zeitungsfang: Bis zu 3 Termine in Abständen von mehreren Wochen zu je 2 Stunden. Die Kosten werden vom Amt der VlbG. Landesregierung übernommen.

Information und Anmeldung:
Christiane Massimo, DGKPⁱⁿ
M 0664-381 30 47
christiane.massimo@bhba.at
www.bildungshaus-batschuns.at

Mit: Rund um die Pflege daheim

Bei Interesse wenden Sie sich an:

Vorderwald

Renate Eugster | M 0664 886 226 70

Mittelwald

Verena Marxgut | T 05512 22 000

Hinterwald

Anneliese Natter | M 0664 186 450 0

Mit: Rund um die Pflege daheim

Nähere Infos:

christiane.massimo@bhba.at

T 05522 44290-23 | M 0664 3813047

Termine: www.bildungshaus-batschuns.at

Mit: DEMENZ TANDEM

Rund um die Pflege daheim

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen von *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Vorträge für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Feldkirch Haus Nofels

Seelische Gesundheit im Alter

Am Beispiel der häufigsten Störungen soll auf mögliche Vorsorge sowie Behandlungsmöglichkeiten eingegangen werden.

Dr. Albert Lingg, Lustenau

Zeit: Mittwoch, 27. Sept. 19.30 – 21.00 h

Ort: Feldkirch, Haus Nofels,
Magdalenastraße 9

Information und Anmeldung:

Servicestelle Pflege und Betreuung

Feldkirch | T 05522-3422-6882

servicestelle.sbf@feldkirch.at

Vorsorgen, Erben, Schenken

Mag. Clemens Schmölz,

Öffentlicher Notar, Feldkirch

Zeit: Mittwoch, 22. Nov. 19.30 – 21.00 h

Bregenz Lebensraum Bregenz

Wie bitte? Schwerhörig – was tun?

Welche weiteren Schritte folgen, wenn das Hören durch Schwerhörigkeit oder Hörgeräusche (Tinnitus) beeinträchtigt sind?

Renate Schober, Gehörakustikmeisterin,
LZH Vorarlberg, Dornbirn

Zeit: Montag, 2. Okt. 18.00 – 19.30 h

Information und Ort:

Stadtteilzentrum Mariahilf | T 05574-527 00

Clemens-Holzmeister-Gasse 2, Bregenz

lebensraum@lebensraum-bregenz.at

Dornbirn Treffpunkt an der Ach

Demenz – eine Krankheit verstehen

Ein Überblick über alltagstaugliche Behandlungsoptionen ermöglicht es den Teilnehmenden, praktische Anleitungen mit nach Hause zunehmen.

OA Dr. Michael Moosbrugger,

Abt. Gerontopsychiatrie, LKH Rankweil

Zeit: Montag, 9. Okt. 18.00 – 19.30 h

Information und Anmeldung:

Amt der Stadt Dornbirn

Pflege und Care Management

T 05572 306 3155 | pflege@dornbirn.at

Ort: Treffpunkt an der Ach

Höchsterstraße 30, Dornbirn

Sehnsucht und Suche nach dem verlorenen Glück

Dr. Franz Josef Köb, Dornbirn

Zeit: Montag, 23. Okt. 18.00 – 19.30 h

Ausstellung

Holzschnitte

Gabi Jörger und Norbert Leo Müller, beide Mitglieder der Hochdruck Vereinigung *XYLON Österreich*, zeigen Werke, die sie im Hochdruckverfahren erstellt haben – farbig und schwarzweiß. www.kunstvorarlberg.at | www.xylon-oesterreich.at

Gabi Jörger

Norbert Leo Müller

Vernissage

24. Okt.
19.30 h

Dauer

24. Okt. –
20. Dez. 2023



Norbert Leo Müller | *Bachlauf Frutzaalpe*
Holzschnitt 2013



Gabi Jörger | *Blaumeise*
japanischer Farbholzschnitt 2017

Norbert Leo Müller, geb. 1956, ehemaliger Lehrer und Direktor, lebt und arbeitet in Röns. Als Autodidakt beschäftigt er sich auch mit Zeichnungen, Aquarellen und Ölbildern. In seinen Holzschnitten bleibt er ausschließlich im klassischen Schwarzweiß. Norbert Leo Müller zeigt großformatige Winterlandschaften, Pflanzen im Schnee und Fensterbilder und setzt auch aktuelle Themen ins Bild, wie etwa im Holzschnitt *Überlebende*. Werke von Norbert Leo Müller finden sich in privatem und öffentlichem Besitz in Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich, Portugal und den U.S.A.

www.norbertleomueller.com

Gabi Jörger, geb. 1966, ehemalige Sprachlehrerin, lebt und arbeitet in Gurtis und druckt auf einer Kniehebel- presse von 1850 im Druckwerk Lustenau. Seit 2012 beschäftigt sie sich mit der Technik des Holzschnitts: Im Rahmen von mehreren Sommerkursen lernte sie die Technik des japanischen Farbholzschnitts kennen. In Studienaufenthalten in Dresden und Leipzig konnte sie ihre Kenntnisse im traditionellen europäischen Farbholzschnitt intensivieren. Gabi Jörger versucht, in Holzschnittkursen ihre Kunstfertigkeit zu vermitteln und die Begeisterung für das Drucken weiterzugeben. In mehreren nationalen und internationalen Ausstellungen konnte sie ihre Holzschnitte bereits zeigen.

www.holzschneiderei.com | gabi.joerger@holzschneiderei.com

Laufende Veranstaltungen

Purzelbaum Lehrgang
2. Stufe: 8. – 9. Sept., 7. Okt.
10. Nov.

Interprofessioneller Palliativlehrgang
14. – 17. Sept., 16. – 18. Nov.

Theologischer Fernkurs
Studienwochenenden
15. – 17. Sept., 27. – 29. Okt.

Lehrgang Interkulturelle Kompetenz
20. Sept., 26. – 27. Sept.

Ein guter Start ins Leben 2023
21. – 24. Sept. | Modul 5
13. – 15. Okt. | Modul 6
24. – 26. Nov. | Modul 7

**Regieausbildung für Amateur-,
Jugend- und Seniorentheater**
22. – 24. Sept., 20. – 22. Okt.,
24. – 26. Nov.

Lehrgang für Berufungscoaching WaVe®
27. – 29. Sept.

Lehrgang Heimseelsorge
29. – 30. Sept., 10. – 11. Nov.

Trauer erwärmen | Lehrgang
16. – 19. Okt.

Marriage Encounter Monats-Treffen
10. Sept., 14. Okt., 9. Dez.

Frohbotschaft.Heute
Komm und sieh – Gesamttreffen
18. Nov.

Zen – Jahresgruppe
jeweils Mittwoch 19.30 – 21.30 h

Tai Ji – Jahresgruppe
jeweils Mittwoch 8.30 – 10.30 h

Einfaches Gebet
jeweils Dienstag 19.30 h

Vorschau

**Ein Neujahrsempfang für Körper,
Geist und Seele**
Mit JIN SHIN JYUTSU® ins Neue Jahr
Daniela Niedermayr-Mathies, Göfis
6. Jän. 2024

Kreativität und Weisheit der Träume
Gerhard M. Walch, Lochau
6. Jän. 2024

Palliative Geriatrie
Gerda Schmidt, DGKPⁱⁿ, Wien
10. – 11. Jän. 2024

Purzelbaum Lehrgang
**Modulare Ausbildung zur Eltern-
Kind- Gruppen- Leiter:in**
Grundausbildung | Stufe 3
Start: 12. – 13. Jän. 2024
Infos: andrea.anwander@bhba.at

Tai Ji ZEN | Stille in Bewegung 2024
Alice Andexlinger-Gmeiner, Igls
12. – 13. Jän., 9. – 10. Feb., 27. – 28. März

Systemische Aufstellungen
Ulrike Tschofen, Bregenz
29. – 30. Jän. 2024

Vorschau

Schreiben heißt sterben lernen – Schreibwerkstatt

Mag. Christoph Janacs, Salzburg
31. Jän. – 1. Feb. 2024

Interprofessioneller

Palliativlehrgang 2024

Katharina Rizza, MSc Palliative Care,
Dr. Otto Gehmacher, Palliativstation LKH
Start: 1. – 4. Feb. 2024

Kontemplative Exerzitien

Ernst Ritter, Klösterle
10. – 18. Feb. 2024

Skitourentage in Batschuns mit meditativen Impulsen

Gerhard Huber, Alfons Bertsch,
Christian Kopf, Batschuns
18. – 22. Feb. 2024

DAS·UN·DENKBARE·TUN

Philipp Oberlohr, Wien
8. März

Umgang mit Suizidalität in Palliative Care

Dipl.-Psychol. Margit Schröer | D
Dr.ⁱⁿ med. Susanne Hirsmüller | D
4. März 2024

Nur eine Rose als Stütze | Poesiewerkstatt

Dipl.-Psychol. Margit Schröer | D
Dr.ⁱⁿ med. Susanne Hirsmüller | D
5. März 2024

Große Gefühle | Freude, Zorn, Traurigkeit

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide | D
15. März 2024

Mehr Ausgeglichenheit und Lebensfreude | Retreat

Danielle Feger, Vorarlberg | London
16. März 2024

Palliative Care für Pflege(fach)assistenz Grundseminar 2024

Sabine Leithner, MSc., Grünau im Almtal
Start: 21. – 23. Mai 2024

Schreiben fürs Theater Grundkurs Feb. – Mai 2024

In dieser Schreibwerkstatt mit Stefan Vögel erlernen Kursteilnehmer:innen in praktischen Übungen die Basis des Schreibens für das Theater: das Verfassen von Szenen. Sie lernen lebensechte Charaktere zu entwickeln, Monologe und Dialoge zu schreiben, dramatisch wirkungsvolle Konflikte für die Bühne zu erzeugen, diese zu verarbeiten und aufzulösen. Gleichzeitig wird ein Einblick in die wirtschaftliche und rechtliche Welt des professionellen Theaters aus Sicht des Autors vermittelt.

Weitere Infos: info@lva-theaterservice.at
T 0660-6566836 | www.lva-theaterservice.at
www.bildungshaus-batschuns.at

Leitung:

Stefan Vögel, freischaffender Autor,
Schauspieler, Kabarettist | FL

Termine 2024:

1. Modul: Sa 24. Feb. – So 25. Feb.
2. Modul: Sa 16. März – So 17. März
3. Modul: Sa 11. Mai – So 12. Mai
Zeit: jeweils Sa 9.00 h – So 17.00 h

Der Grundkurs kann nur als Ganzes gebucht werden.

Kurs: € 520,- | Mitglieder LVA: € 300,-
zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Mit: Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater

**Demokratie
leben lernen
Neue Fähigkeiten für eine
komplexe Welt
Fortbildung
Feb. – April
2024**

Wie können wir in Familie, Schule und Gesellschaft gemeinsame Ziele erreichen, in welche alle Beteiligten miteinbezogen werden? Ein lebendiger Lebens-, Arbeits- und Lernraum bietet Halt, Beziehung, Zugehörigkeitsgefühl und Resilienz. Zeitgemäße Formen der Zusammenarbeit wie Art of Hosting und Soziokratie ermöglichen Gleichwertigkeit und Vielfalt, fördern Kreativität und Innovation und einen konstruktiven Umgang mit den komplexen Fragen unserer Zeit.

Die Kraft des WIR | Modul 1
Zeit: Freitag, 23. Feb. 14.30 – 17.30 h

Die innere Führung | Modul 2
Zeit: Freitag, 15. März 14.30 – 17.30 h

**Biografiearbeit
ressourcen-
orientiert
kreativ
ermutigend
Lehrgang
Mai – Dez.
2024**

Biografiearbeit regt das Erinnern an, hilft Kraftquellen zu erschließen und Identität zu stärken. Sie ermutigt, Schritte für eine selbstbestimmte Zukunft zu planen. Biografiearbeit schöpft aus einer Fülle kreativer Methoden und schafft einen lebendigen Kontakt der Teilnehmenden untereinander.

Zielgruppe: Menschen aus sozialen, pflergerischen, seelsorgerlichen, kulturellen und pädagogischen Berufsfeldern; alle Menschen, die sich mit ihrer Biografie beschäftigen möchten

Leben erinnern – Grundlagen der Biografiearbeit und Selbstreflexion | Modul 1
Mi 15. Mai 15.00 h – Fr 17. Mai 15.00 h

**Lebens-Schätze heben –
Kommunikation, Zeitgeschichte
und Methoden | Modul 2**
Mi 26. Juni 15.00 h – Fr 28. Juni 15.00 h

Gemeinsam wirksam sein | Modul 3
Zeit: Freitag, 5. April 14.30 – 17.30 h

Zielgruppe: Eltern, Pädagog:innen, Jugendliche, Interessierte

Leitung:

Lisa Präg, BA, Büro für Kollaborationskultur, Höchst
Kurs: € 56,- / Modul; bei Buchung aller drei Module: € 140,-

Detailinfos: andrea.anwander@bhba.at

Die Fortbildungsreihe wird inhaltlich von der Bildungsdirektion VlbG. und der Päd. Hochschule VlbG. als Fortbildung anerkannt. Lehrpersonen, die Interesse an der Teilnahme haben, werden ersucht, zeitgerecht einen Dienstreisantrag an die Abt. Präs/3, Bildungsdirektion für VlbG., zu richten.

Gut geplant ist halb gewonnen – Planung, Didaktik und Methoden | Modul 3
Mi 18. Sept. 15.00 h – Fr 20. Sept. 15.00 h

Es hat sich bewährt, wenn man anfängt! Abschlusswerkstatt, Selbst- und Methodenreflexion | Modul 4
Mi 4. Dez. 15.00 h – Fr 6. Dez. 15.00 h

Leitung:

Sabine Sautter, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erwachsenenbildnerin | D
Karin Wimmer-Billeter, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Erwachsenenbildnerin | D
Dagmar Köhler, Erwachsenenbildnerin | D
Umfang: 84 Arbeitseinheiten á 45 Min
Lehrgang: € 1.560,-; inkl. Unterlagen zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Weitere Infos: karoline.klement@bhba.at
www.bildungshaus-batschuns.at

Mit: LebensMutig – Gesellschaft für Biografiearbeit e.V.
Unterstützt von: Österr. Gesellschaft für Polit. Bildung

Die Werbung der Netzbetreiber ist raffiniert gemacht: Dankbare Kinder laufen Eltern in die Arme, weil sie ihnen noch mehr Gigabyte im Kinderzimmer ermöglichen, als hätte ihre Existenz endlich Sinn bekommen.

Zur Relativierung gehört gesagt, dass man in der realen Welt das Gefühl hat, dass fast alle irgendwie digital verseucht sind, egal ob Boomer-Generation (1946-1964), Generation X (1965-1979), Generation Y (1980-1994) und Generation Z (1995-2020). Immer auf Empfang. Die Algorithmen sind wie Dealer, die die kundenorientierte Drogenvergabe steuern. Sie wissen offenbar, wie man Süchtige an der Strippe hält.

In dieser unserer Welt aufzuwachsen, ist zweifellos eine Herausforderung. Da gerät der Generationenvertrag früherer Zeiten ins Wanken. Ob die Jungen noch für die Alten arbeiten wollen und werden, scheint nicht mehr so ganz selbstverständlich. Der Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier sucht bei der Jugend vergeblich nach kämpferischen Aufstiegsoptimisten. Es überwiege das Gefühl, man müsse immer angestregter arbeiten, um das zu erhalten, was man aufgebaut hat und die Lust darauf scheint gebremst.

Was laut aufhorchen lassen sollte, ist, dass nur 17% der Jugend der Politik vertrauen und noch weniger - nur 15% - sich von ihr vertreten fühlen. Was bedeutet das für die Zukunft? Demokatur oder Demokratie?

Trotz des befürchteten Untergangs der Welt durch eine Klimakatastrophe unterwirft sich die Jugend mehrheitlich dem

politisch ökonomischen System. Sie geben sich wahnsinnig angepasst. Das sei ein angepasster Konformismus mit Kalkül, sagt Heinzlmaier. Anpassung und Weiterkommen werden mit gesellschaftlicher Anerkennung belohnt.

Die vom SORA-Institut wissenschaftlich begleitete Ö3-Studie der Zielgruppe der 16- bis 25-Jährigen stellt fest, dass bei 77% der Klimawandel weit oben auf der Liste der Themen steht. Den dringenden Handlungsbedarf sieht diese Altersgruppe bei der Politik und nicht bei sich selbst – sie wollen endlich Regeln für nachhaltige Veränderungen. Solange hier nichts passiert, bleibt allerdings einiges beim Alten: Neun von zehn wünschen sich ein Eigenheim, zwei Drittel wollen einen Benziner kaufen und 62% sprechen sich gegen weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen aus.

Man muss bei der Beurteilung der Jungen vorsichtig sein. Sie sind besser als ihr Ruf. Nehmen wir etwa die 16-29-Jährigen, die sich ehrenamtlich beim Roten Kreuz, der Wasserrettung oder der Feuerwehr engagieren. Zu diesen 43% zählen auch Zivildienstler und jene, die ein freiwilliges *Soziales Jahr* absolvieren. Die Frage bleibt, wo die restlichen 57% sind. Jedes junge Engagement verdient Respekt und Wertschätzung. Die Schule des Lebens ist der Kitt für die Zukunft und somit für das gesellschaftliche Ganze.

*Für den Förderverein
Dr. Johannes Schmidle*

Spendenkonto des Fördervereins:
Hypothesenbank Vorarlberg:
IBAN AT47 5800 0104 1918 0012

Werk der Frohbotschaft Batschuns

Viele stellen sich ein Leben in einer christlichen Gemeinschaft und noch dazu mit Gelübden (also mit dem Versprechen ehelos, arm und gehorsam zu leben) beengend und fremdbestimmt vor. Das mag auch für die eine oder andere Form bzw. für den einen oder anderen Menschentypen stimmen.

Von Bindung und Freiheit

Wir Frohbotinnen leben auch mit Gelübden und in Gemeinschaft, haben aber einen sehr weiten Begriff davon. Bei uns ist jede gefordert, ihr Leben selbständig zu bewerkstelligen was Unterhalt, Wohnen und Lebensgestaltung anlangt. Das, was wir an Gemeinschaftlichem leben, ist das, was uns stärkt: unsere gemeinsame spirituelle Ausrichtung und die entsprechenden Tankstellen dazu, das gemeinsame Engagement, die Reflexion des Lebens in Kleingruppen, die Sorge füreinander, wenn eine Hilfe braucht usw.

Das Gelübde der Armut ist in unserer Regel so eingeleitet: *Es geht um ein einfaches Leben und ein schlichtes Verfügbarsein für die Menschen. Wir wollen uns frei machen vom Streben nach Besitz und Macht und die Solidarität mit den Menschen suchen, die zu wenig zum Leben haben.*

Hierin liegt für mich so viel Freiheit, weil der materielle Reichtum (der ja bekanntlich ein ordentliches Gewicht haben kann) ersetzt wird mit Sinn. Das bringt eine solche Leichtigkeit mit sich, dass ich mir fast schon wieder privilegiert vorkomme.

Der Mensch heute bindet sich nicht mehr gerne, damit er sich ja die größtmögliche Freiheit bewahrt. Meine Erfahrung ist: Wenn ich mich an innere Werte binde (die ich in Gemeinschaft besser einhalten kann als allein), dann gewinne ich eine großartige Freiheit.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen Ihre ganz persönlichen Freiheitserfahrungen!

Brigitte Knünz

Leiterin der Gemeinschaft
Werk der Frohbotschaft Batschuns

Mähldlegasse 6a, 6850 Dornbirn
T +43(5572)401019 | info@frohbotinnen.at
www.frohbotinnen.at

Werk der Frohbotschaft Batschuns Veranstaltungen

Einkehrtage
Werk der Frohbotschaft
Zeit: Sa 7. Okt., So 17. Dez. 2023
jeweils 9.00 – 16.00 h
Gäste sind willkommen – mit der Bitte um
Anmeldung unter T +43(0)5572 401019

Schulträgetag für die SOB-Schulen
Zeit: Dienstag, 7. Nov. 9.00 – 16.30 h

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- wird Ihnen eine Rechnung zugeschickt. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie die Rechnung vor Ort. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn sind 80% der Teilnahmegebühr fällig. Bei Abmeldung oder Nicht-Erscheinen am Kurstag muss der gesamte Kursbeitrag bezahlt werden, außer Sie lassen sich vertreten. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert. Für Lehrgänge gelten separate Stornobedingungen. Diese sind bei der jeweiligen Ausschreibung angeführt.

Anmeldungen: +43(0)5522 / 44 2 90 - 0 | bildungshaus@bhba.at

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00 h und 13.00 – 17.00 h | Sa 8.00 – 12.00 h
oder online auf unserer Homepage: www.bildungshaus-batschuns.at

Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank

IBAN: AT87 4571 0001 0100 6101, BIC: VBOEATWWVBG

Schweiz | FL: Alpha Rheintal Bank

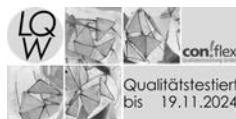
IBAN: CH85 0692 0016 1900 52710, SWIFT: ARBHCH22

Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unseres Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m²), zwei mittlere (ca. 65 m²) und zwei kleinere (ca. 27 m²) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 34 Einzel- und 10 Zweibettzimmer mit max. 63 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Geprüfte Qualität



Mitgliedschaft



Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

Klaus Steurer Bäckerei
Stiegstr. 67
6830 Rankweil



Brauerei Fohrenburg GmbH & Co KG
Fohrenburgstr. 5, Postfach 192
6700 Bludenz
www.fohrenburger.at



Thurnher Druckerei GmbH
Grundweg 4
6830 Rankweil
www.dth.at



Wir bedanken uns für die Förderung bei

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.bmb.gv.at



Diözese Feldkirch
Bahnhofstraße 13
6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at



Vorarlberger Landesregierung
Landhaus Bregenz
www.vorarlberg.at



**Ermäßigung mit
Vorarlberger
Familienpass**

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



Bildungshaus Batschuns

Ort der Begegnung

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A

T +43(0)5522/44 2 90-0, F 44 2 90-5

www.bildungshaus-batschuns.at

bildungshaus@bhba.at

Für alle Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Bildungshaus Batschuns

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Christian Kopf und

Karoline Klement

Freiwillige Unterstützung: EURO 20,-

Druck: Thurnher Rankweil

Gestaltung: Felder Grafikdesign

und Bildungshaus Batschuns

Titelseite: Maria Mascher-Felder

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post

NR: GZ 02Z031675 S

Verlagspostamt: 6830 Rankweil

Anfahrt Bahn/Bus:

Schnellzugbahnhof Feldkirch, Bahnhof

Rankweil, Landbus-Linie 495:

Rankweil-Laterns bis Bildungshaus

Auto: Autobahnausfahrt Rankweil,

Richtung Laternsertal bis Bildungshaus

Rufbus:

Samstag: 06:30 bis 20:00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 08:00 bis 20:00 Uhr

Ein- und Ausstiegsstellen:

• Bildungshaus Batschuns

• Rankweil Bahnhof

• Rankweil Konkordiaplatz

Tel. Voranmeldung: min. 1 Stunde bis max.

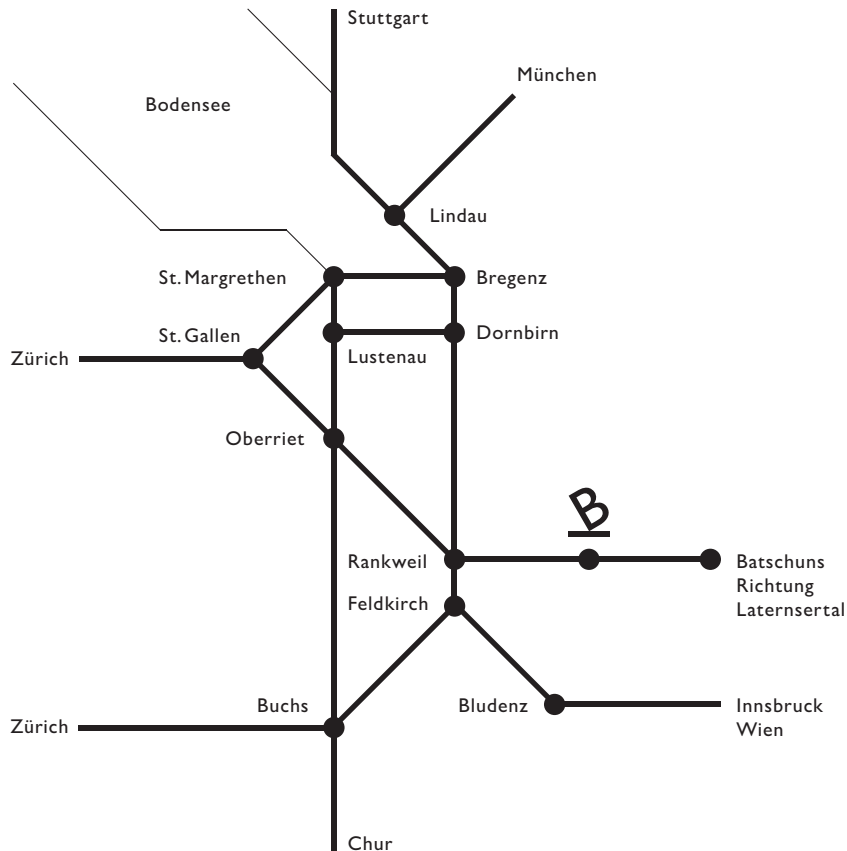
1 Woche vorher unter der Nummer:

0676 / 70 999 70. Es gelten die Tarife

und Fahrkarten des Verkehrsverbund

Vorarlberg. Fahrplan Verkehrsverbund:

vmobil.at



L A N D B U S
OBERES RHEINTAL

VMOBI L

du bestimmst, was dich bewegt

B